TG Geislingen

Die Sportadresse
Nr. 1 in Geislingen!

# VEREINS BLICK

AUSGABE 44 · DEZ 2018

## SCHWIMMEN
23. Internationale BW-Meisterschaften
im Freiwasserschwimmen
Internationale BW-Meisterschaften der Masters
im Heddesheimer Badesee
Tegernsee Langstreckenschwimmen

## GESUNDHEITSSPORT
Herzsport & KAHA

## HANDBALL
FSG, Jugend
und Männer

## EISENBIEGER
auf Spuren von
Stuttgart 21,
auf Radtour
und im Landtag

## HERMANN SCHEIRING IST IRONMAN WELTMEISTER
Großes Ironman-Interview
ab Seite 52

# BEACHHANDBALL TURNIER 2018
Topstimmung bei über 1.000 jugendlichen Handballern und Handballerinnen

## 17. DEE-CITYLAUF

## SPORT MIT FLÜCHTLINGEN

## 6. INTERNATIONALES STABHOCHSPRUNGMEETING

## 70 JAHRE JEDERMÄNNER

## WETTKAMPFGYMNASTIK
Württembergisches Landesfinale

## TG GEISLINGEN KNIRPSE
gewinnen den Sparkassencup

## ZELTLAGER
Spielewelten

## INTERNES BEACH-VOLLEYBALL-TURNIER 2018

Foto: Hannes Lecjaks

# INHALT

## Rund um die TG

Editorial ..... 3
Einwürfe ..... 7
Erinnerungen ..... 15
Im TG-Archiv gekramt... ..... 32
Spendenaufruf ..... 25
Terminplan ..... 5
TG News: Nachfolge ..... 5
Übungsstundenplan ..... 56
Wichtige TG-Adressen ..... 66

Titelfoto
TG-Handballerin Julia Rienhardt beim Beachhandballturnier

## Events

Beachhandball ..... 13
DEE-Citylauf ..... 16
Kreissäge ..... 8
Stabhochsprungmeeting ..... 48
Tour Ginkgo ..... 21
Zeltlager ..... 64


## Sport und Freizeit

Aikido ..... 12
Beach-Volleyball-Turnier ..... 46
Eisenbieger ..... 18
Freizeitsport ..... 23
Gesundheitssport: Herzsport ..... 30
Gesundheitssport: KAHA ..... 11
Handball: FSG ..... 26
Leichtathletik: Knirpse ..... 34
Schwimmen ..... 38
Sport für Jedermann ..... 42
Triathlon ..... 52
Volleyball ..... 57
Wettkampfgymnastik ..... 62


## Personen

Jubilare 2018 ..... 8
Mitarbeiter-Porträt:
Anton Schwendemann ..... 22
Mitarbeiter-Porträt:
Fabian Kotas ..... 38
Neueintritte ..... 4
Sportler-Porträt:
Julia Fischer ..... 44
Sportler-Porträt:
Maximilian Gruner ..... 45
Totentafel ..... 25
Was macht eigentlich... ..... 58

## Liebe TGler und liebe Freunde der TG,

dieses Jahr hatten wir einen herrlichen Vereinssommer. Auch wenn dieser für Natur und Umwelt und vielleicht auch den einen oder anderen Mitbürger etwas belastend war, so war er doch sehr geeignet für sportliche Freizeitaktivitäten im Freien und natürlich für unsere Vereinsveranstaltungen. Der 17. DEE-Citylauf konnte unter optimalen Bedingungen durchgeführt werden, die Teilnehmer- und Besucherzahlen waren entsprechend gut. Auch beim Beachhandball-Jugendturnier war dieses Mal der Sonnenschirm und keinesfalls der Regenschirm gefragt, wie man auf den Bildergalerien der TG-Homepage überprüfen kann. Auch diese Veranstaltung war ein voller Erfolg. Es hat wieder gewuselt im TG-Stadion, wie es besser nicht sein könnte. Ein Extra-Highlight war der Stopp der Ginkgo-Tour 2018 während des Turniers im Stadion. Obwohl wir vorab nicht genau gewusst haben, was da auf uns zukommt, so war dies doch ein Augenschmaus, die 200 gelben, teils sehr prominenten Radler auf der Ehrenrunde auf der Tartanbahn zu beklatschen. Zudem kamen Spendengelder für die gute Sache zusammen. Als Abschluss der TG-Veranstaltungen fanden wir uns alle in der Fuzo beim Stabhochsprungmeeting wieder. Auch hier strahlte die Sonne mit den Veranstaltern um die Wette und von allen Seiten bekamen wir Lobeshymnen für diese Belebung der oft vereinsamten Einkaufsstraße. Die vorab durchgeführte Modenschau fesselte dieses Mal fast so viel Zuschauer wie das spannende und hochklassige Springen selbst. Den schon als Stunt zu bezeichnenden Sprung des Franzosen Boirie mit dem elektrischen Skateboard über 5,90 m zu sehen, war das Kommen schon alleine wert. Dass er dann auch noch den offiziellen Wettkampf selbst gewann, spricht für seine Qualität und Kondition. Gratulation!

All das oben Beschriebene, können Sie in dieser Ausgabe des Vereinsblicks ausführlich nachlesen und auch die entsprechenden Bilder bewundern. Hoffentlich bleibt uns allerdings dieses einzigartige Medium erhalten. Unser jahrzehntelanger Redakteur Peter Lecjaks hat uns nämlich aus gesundheitlichen Gründen darum gebeten, einen Nachfolger für ihn zu suchen. Ganz ehrlich, er hat sich mit nun fast 70 Jahren seinen schriftstellerischen Ruhestand mehr als verdient. Und ich finde auch, dass es nichts schaden würde, da mal neue Gesichter ins Spiel zu bringen. Dasselbe gilt für Toni Sierra Lois, der seit Jahren das Layout und die Setzarbeiten für den Vereinsblick macht. Er geht zwar noch nicht in den beruflichen Ruhestand, hat aber aufgrund familiärer Verpflichtungen und beruflicher Mehrbelastungen auch nicht mehr den zeitlichen Freiraum, diese Tätigkeit für uns durchzuführen. Aber zunächst will ich an dieser Stelle mal beiden danken und ein höchstes Lob aussprechen für das Gesamtkunstwerk „Vereinsblick“, über das wir uns zwei Mal im Jahr freuen dürfen. Welcher Verein hat das? Und nun der Appell: Wir benötigen für die nächsten Ausgaben dringend zwei neue ehrenamtliche Personen, die sich um unser Informationsmedium „Vereinsblick“ kümmern, intensive Einarbeitung ist natürlich gegeben. Eine Reise von 1000 Meilen beginnt mit dem ersten Schritt (Lao-Tse). Also gebt Euch einen Ruck, macht diesen ersten Schritt und meldet Euch bei Peter oder mir.

Begrüßen dürfen wir im Verein übrigens recht herzlich die neuen FSJler bzw. Bufdis Fabian Kotas und Anton Schwendemann. Sie sind schon eingearbeitet und helfen uns an vielen Stellen. Wir wünschen Ihnen ein erfolg- und lehrreiches Jahr bei der TG.

So, nun wünsche ich Euch eine erfolgreiche und schöne Wintersaison.

Mit sportlichen Grüßen
*Euer Dr. Stephan Schweizer*

# NEUEINTRITTE

**Regionales Engagement**

**Crowdfunding**

Sie möchten ein Projekt für einen Verein oder eine gemeinnützige Einrichtung realisieren, aber Ihnen fehlen die Mittel?

Auf unserer Crowdfunding-Plattform „Viele schaffen mehr“ finden Sie Unterstützer. Und das Beste daran:
Die Volksbank Göppingen verdoppelt jede Spende!

VIELE SCHAFFEN MEHR

www.voba-gp.viele-schaffen-mehr.de

Volksbank Göppingen eG

NEUE MITGLIEDER 01.04.2018 - 30.08.2018

| | | |
|---|---|---|
| Al Said, Ghofran | Dil, Denny | Nosic, Emanuel |
| Aygün, Anil Cem | Dil, Maxim | Raymond, Lou Venese |
| Barth, Lara | Fröger, Marlene | Reinisch, Harrybert |
| Bechtle, David | Fröger, Maximilian | Schweier, Johanna |
| Bechtle, Lukas | Fröger, Patrick | Schwerin, Evolet |
| Beil, Charlotte | Hagmeier, Frieder Christof | Simon, Mirja |
| Berlinger, Helga | Juric, Maria | Spolert, Noah Lennox |
| Berlinger, Jonas | Maier, Linus | Stadelmayer, Niklas |
| Blessing, Nina | Münkle, Nadine | Steinle, Lukas |
| Bordt, Leon | Nagel, Jule | Ziegler, Joscha |

**Halten Sie sich auf dem Laufenden!**

„Vereinsblick“ und die TG-Homepage sind unsere Medien.

## Terminplan 2019

| | |
|---|---|
| 22./23.02.2019 | **Kreissäge**<br>Jahnhalle |
| 17.05.2019 | **18. DEE-Citylauf** |
| 06./07.07.2019 | **Handball-Beachturnier** |
| 07.09.2019 | **Stabhochsprungmeeting** |


**Qualität und Frische aus heimischer Region**

Unser Fleisch beziehen wir von Bauern aus der Region und schlachten in den Metzgerschlachthöfen Göppingen und Aalen.

Bei uns finden Sie leckere Fleisch- und Wurstwaren, Grillspezialitäten und Rezeptideen.
Wir wurden 2012 zum 25ten Mal in Folge mit dem Preis der Besten in Gold der DLG ausgezeichnet.

Häcker & Messerle
Prämierte Metzgerqualität

Schauen Sie vorbei und lassen Sie sich von unseren Produkten überzeugen!

Geislingen, Kuchen, Gingen, Heidenheim
Telefon 0 73 31 / 96 88 - 0




## In eigener Sache

Im „Vereinsblick“ Ausgabe Nr. 42 hatten wir eine Umfrage platziert, ob es in heutiger Zeit von Social-Media noch zeitgemäß sei, neben der TG-Homepage ein Printmedium mit viel Aufwand herzustellen. Leider hat sich offensichtlich kein TG-Mitglied und kein Leser der TG-Zeitung für die Umfrage ernsthaft interessiert.

Innerhalb der Vereinsführung ist man jedoch mehrheitlich der Auffassung, dass der „Vereinsblick“ DAS Aushängeschild der TG sei, an dem unbedingt festzuhalten ist. Damit auch künftig die Herausgabe von unserer Vereinszeitschrift sichergestellt werden kann, ist es im Sinne einer Nachfolgeregelung erforderlich, dass das bisher kleine Redaktionsteam bald Zuwachs erhält.

Die Aufgabe der Redaktion ist es, neben dem Verfassen eigener Berichte von zentralen Vereinsveranstaltungen, den Inhalt der nächsten TG-Zeitung zu planen und entsprechende Beiträge von den TG-Abteilungen und den Vereinsmitarbeitern einzufordern. Diese sind dann nach Eingang zu überarbeiten und in ein bestimmtes Format zu übertragen, damit der ebenfalls ehrenamtlich für das Layout Zuständige die druckfertige Zeitungsausgabe anfertigen kann. Es geht also im Klartext um die Nachfolgeregelung des gesamten bisherigen Teams (Peter Lecjaks, Antonio Sierra Lois und Hannes Lecjaks)!

Wer sich für die Mitarbeit interessiert, darf sich gerne mit Peter Lecjaks unter peter.lecjaks@t-online.de in Verbindung setzen.

*Peter Lecjaks*

**Sport in der TG ist vielseitig, gesund, erfolgreich, unterhaltsam!**


## Impressum

Herausgeber:
Turngemeinde Geislingen 1846 e.V.
1. Vorsitzender Dr. S.Schweizer
Geschäftsstelle Eybacher Tal
Jürgen-Klinsmann-Weg 20
73312 Geislingen an der Steige
Tel +49 (0) 7331 / 96 111 50
Fax +49 (0) 7331 / 96 111 51
Internet: www.tg-geislingen.de
E-Mail: info@tg-geislingen.de

Öffnungszeiten Geschäftsstelle:
Mo 18.15 - 19.30 Uhr
Di 08.30 - 11.30 Uhr
Mi 08.30 - 11.30 Uhr
Fr 08.30 - 11.30 Uhr

Bankverbindungen der TG
Voba Göppingen (Giro)
DE91 6106 0500 0600 8500 05
GENODES1VGP

Voba Göppingen (Spenden)
DE69 6106 0500 0600 8500 13
GENODES1VGP

KSK Göppingen
DE10 6105 0000 0006 0171 14
GOPSDE6GXXX

Druck: Druckerei Gerthofer
Am Karlstollen 5
73312 Geislingen/Steige
Auflage: 1500 Stück

Redaktion und V.i.S.d.P.:
Peter und Hannes Lecjaks
Gestaltung: Loisl.com
Anzeigen: Elke Spengler
Redaktionsschluss: 01.10.2018

# UNSERE WERBEPARTNER

## War das ein Sommer!?

Von Mitte April bis Ende August fast durchgehend Sonne pur. Nur just am Hock-Wochenende schwächelte das Wetter etwas. Alle Sonnenanbeter, alle Griller, Freibadbesucher, Baggerseefans usw. kamen voll auf ihre Kosten. Die nicht so Sonnenhungrigen und vor allem die Natur hatten allerdings unter den 35 Grad und der anhaltenden Trockenheit sehr zu leiden.

Apropos Freibad: Wir Geislinger können uns glücklich schätzen, ein so tolles Kombibad wie unser 5-Täler-Bad zu haben! Auch wenn das beheizte Außenbecken schon seit längerer Zeit wegen schwerwiegender Fliesenschäden geschlossen ist, auch wenn negative Zeitungsberichte über Besucherrückgänge erscheinen, auch wenn der eine oder andere Besucher sich über manche Kleinigkeiten ärgert, eines steht fest: Unser Bad ist schön und zählt zu den schönsten weit und breit.

Ein ganz anderes Ereignis bot dagegen tatsächlich viel Grund für Enttäuschung und Ärger. Ich spreche von der Fußballweltmeisterschaft in Russland. Wir alle haben uns auf die Zeit vom 24. Juni bis zum 15. Juli gefreut. Was gab es doch für hochfliegende Pläne und Prognosen? Es stand ja bei vielen absolut fest, dass dieses Mal der amtierende Weltmeister auch der neue sein wird.

Und dann – Enttäuschung auf der ganzen Linie! Aus in der Vorrunde! Nur ein knapp gewonnenes Spiel! Gruppenletzter! Historische WM-Pleite! Und das Schlimmste: Wir haben es verdient. Anscheinend herrschte das Motto: Es wird schon gut gehen, wir sind eine Turniermannschaft. Ich weiß nicht, wie es Ihnen ergangen ist, ich hatte immer das Gefühl, dass unsere hochgelobten und hochbezahlten Jungs das gar nicht so richtig ernst nahmen. Spiegel Online schrieb von der „Übermacht der Bequemlichkeit.“ In einer schwedischen Zeitung war zu lesen, dass die Deutschen während der ganzen Vorrunde nur 2,5 Minuten gespielt haben. Andere Medien sprachen von „kraftlos, seelenlos, ideenlos“. Ich widerspreche nicht und frage mich, welche Schlussfolgerungen man aus den verlorenen oder doch nur knapp gewonnenen Vorbereitungsspielen gezogen hat.

Konsequenzen, schwerwiegende Konsequenzen sind aus diesem Debakel zu ziehen. Hoffen wir, dass Jogi Löw, Oliver Bierhoff und Co. dies in den Griff bekommen. Auch wenn so manche Zweifel angebracht sind, das erste Spiel nach der WM-Pleite gegen Frankreich wurde zwar nicht gewonnen, aber zeigte doch wieder eine erstarkte Mannschaftsleistung auf.

Apropos Spiel gegen Frankreich. Dieses Spiel war auch das erste Spiel in der neuen „UEFA Nations League“. Nach eigenen Angaben der UEFA soll damit „die Erfolgsgeschichte des Nationalmannschaftsfußballs fortgeschrieben werden“. Die meisten Freundschaftsspiele werden durch Wettbewerbsspiele ersetzt. Alle Mannschaften sollen gegen ähnlich starke Gegner antreten. Alle 55 UEFA-Mitglieder nehmen teil. Das Konzept ist interessant und lohnt, dass man sich genauer im Internet darüber informiert.

Auch etwas völlig Neues und auf Anhieb ein großer Erfolg: Die „European-Championships“ vom 2. bis zum 12. August. Eigentlich handelte es sich dabei um die gleichzeitig ausgetragenen Europameisterschaften in sieben Sportarten. Die Leichtathletik in Berlin, die anderen Disziplinen in Glasgow. Dieses ganz neue Format fand auf Anhieb viel Zustimmung und Begeisterung, zumal die deutschen Teilnehmerinnen und Teilnehmer ganz toll abschnitten. Auch kleinere technische Schwierigkeiten (z. B. bei der Weitenmessung beim Weitsprung) konnten der Stimmung keinen Abbruch tun. Ich weiß nicht, liebe Leserinnen und Leser, wie es Ihnen dabei erging, bei mir kam wirklich eine Art Olympiastimmung auf, und ich freue mich auf das nächste Mal!

Freude bereitet – ungebrochen – unsere TG! Haben Sie sich schon den neu gestalteten Internetauftritt angesehen? Es lohnt sich. Ich bin jedenfalls immer wieder überrascht, was unser Verein alles bietet. Wir können wirklich stolz auf unsere TG sein!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine gute Zeit und grüße Sie herzlich

*Ihr W. Ziegler*

## 25 Jahre
Bergner, Werner
Döbler, Ingrid
Eberle, Steffen
Eckle, Brigitte
Frey, Heiko
Gach, Roman
Gach, Sabine
Grimann, Ulrich
Hein, Werner
Schrade, Michael

## 40 Jahre
Braig, Wolfgang
Jungwirth, Bruno
Sihler, Eberhard
Stahl, Günther
Stahl, Renate
Storz, Martin
Straub, Hans
Wörz, Helmut

## 50 Jahre
Bopp, Karl-Ulrich
Hollerbach, Hildegard
Laabs, Wilhelm
Lächler, Ingeborg
Mall, Hanns-Jörg
Mall, Konrad

## 60 Jahre
Frey, Kurt
Geldbach, Ulrich
Nagel Dr., Hartmut

## 65 Jahre
Banzhaf, Hans
Buck, Herta
Eberhardt, Wolfgang
Schneider, Jörg

## 75 Jahre
Schaible, Albert

# 56. Kreissäge am 22. + 23. Februar 2019

Mit einer live Fernsehsendung direkt aus der Jahnhalle in Geislingen, begeisterte die Kreissäge in der vergangenen Saison die Zuschauer. Doch was das Thema der 56. Kreissäge am 22. und 23. Februar 2019 ist, stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Das Kreativteam wollte erst noch den heißen Sommer ausklingen lassen, um sich dann frisch erholt in die neuen Vorbereitungen zu stürzen.
Man kann sich aber sicher sein, dass die Kreissäge ein ums andere Mal ihre Zuschauer mit ihrer einzigartigen Mischung aus Tanz und Klamauk und der ein oder anderen Überraschung bestens unterhalten wird.

Einfach über die Geschäftsstelle Kreissäge-Karten ordern! Seien Sie mit dabei, wenn es durch die Jahnhalle schallt „mir säget au!“.

**Kartenreservierung in der TG Geschäftsstelle ab sofort unter**
**Tel. 07331/ 9611150 oder unter info@tg-geislingen.de**

Göppinger®
seit 1404
Das Wasser von der Alb
Erfrischung
vor, während und nach
dem Spiel!
JETZT PROBIEREN
Göppinger
MEDIUM
Göppinger
Direktsaft
Apfel-Schorle
BOLLER
www.goeppinger-mineralwasser.de

# 200 EURO
# ZUM GREIFEN NAH

## Der 3-GEWINNT-BONUSPASS für Azubis und Studenten

Drei der nachfolgenden Voraussetzungen erfüllen und Bonus in Höhe von 200 Euro erhalten.

**KALENDERJAHR:** _____

**Sportliche Aktivität:**
- ✓ aktive Mitgliedschaft Sportverein/Fitnessstudio
- ✓ Deutsches Sport-, Wanderabzeichen,
- ✓ Bewegungsangebot im Sportverein

Aktives Mitglied (Fitnessstudio, Sportverein)

1

Datum, Stempel, Unterschrift der Einrichtung

**Impfschutz auf dem aktuellen Stand**

Impfstatus überprüfen lassen durch Vorlage des Impfausweises beim Hausarzt

2

Abzustempeln vom Arzt
Datum, Stempel, Unterschrift

**Zahnvorsorge- oder Früherkennungsuntersuchung**

nach § 22 SGB V (Individualprophylaxe)
alternativ: Ärztliche Früherkennungsuntersuchung

3

Abzustempeln vom Arzt
Datum, Stempel, Unterschrift

**Teilnahme an einem Präventionskurs**

nach § 20 SGB V
(Primäre Prävention und Gesundheitsförderung)

4

Datum, Stempel, Unterschrift des Kursanbieters

## Drei Schritte zum Bonus für Azubis und Studenten:

Speziell für Azubis und Studenten bis einschließlich 24 Jahre gibt es bei der WMF BKK ein Bonusprogramm, mit dem sich bares Geld sparen lässt: Mit dem 3-GEWINNT-BONUSPASS winken ganze **200 Euro pro Kalenderjahr.**

**1. SCHRITT**

Entscheiden Sie sich jetzt für die WMF BKK.

**2. SCHRITT**

Füllen Sie den 3-GEWINNT-BONUSPASS vollständig aus und senden Sie ihn an die WMF BKK.

**3. SCHRITT**

Kassieren Sie Ihre Prämie von **200 Euro.**

Besuchen Sie unsere Website, um mehr über unseren Bonus für gesundheitsbewusstes Verhalten zu erfahren: www.wmf-bkk.de/bonuspass

**heute. morgen. immer.**

WMF Betriebskrankenkasse

## Was ist KAHA®?

KAHA heißt übersetzt aus der Sprache der Maori „energiegeladen, Kraft“, ist inspiriert vom Taiji, Qigong, dem Haka (traditionelle ausdrucksstarke Bewegungen der Ureinwohner Neuseelands) und dem klassischen Yoga. Langsam und fließend geht eine Bewegung in die andere über, sodass immer genügend Zeit bleibt, diese kontrolliert auszuführen und einen sofortigen Effekt zu spüren - eine gesunde Balance zwischen Beweglichkeit und Stabilität des Körpers. Es kräftigt, dehnt und entspannt entscheidende Muskelgruppen und führt zu innerer Ruhe.

## KAHA®

- Effektives Schulter-, Rücken- und Beintraining, um typischen Beschwerden entgegenzuwirken
- Gesunde Balance zwischen Beweglichkeit und Stabilität
- Stressabbau, Gefühl von Entspannung, Mobilität und innerer Ruhe
- Ist mobilisierend fordernd und für den Geist beruhigend
- Kräftigt, dehnt und entspannt entscheidende Muskelgruppen
- Ist von jedem Teilnehmer und in jedem Alter durchführbar, besonders hinsichtlich der Koordination, Konzentration und muskulären Voraussetzungen.

Im Rahmen des Gesundheitsprogrammes startet zu Beginn des neuen Jahres ein neuer Kurs KAHA®. Bei Rückfragen bitte an Ulrike Schweizer-Ehrhardt wenden: 07331 – 2004 56

## Für wen wurde KAHA® entwickelt?

- Kurseinsteiger, Sportanfänger und Wiedereinsteiger
- Jüngere und ältere Kursteilnehmer mit unterschiedlichem Fitnesslevel
- Übergewichtige Personen
- Leistungsschwächere Personen, Personen mit leichten Gelenk- und Rückenbeschwerden

## Wie ist das Programm strukturiert?

Grundsätzlich besteht ein Übungsprogramm aus vier vorchoreografierten zehnminütigen Tracks und einer mentalen Ausklingphase.
Die einzelnen Phasen bieten im Detail unterschiedliche Anforderungen an den Teilnehmer. Jede Bewegung geht fließend in die andere über, d.h. das Flow-Training ist ein tragendes Element des Programms.

Auch im zweiten Halbjahr 2018 wurde auf unseren Matten wieder fleißig trainiert. Nach den letzten erfolgreichen Gürtelprüfungen stand wieder einiges Neues auf dem Trainingsplan. Aber auch altbekannte Techniken mussten vertieft werden. So wird zum Beispiel zu Beginn des Trainings sehr viel Wert auf die Fallschule gelegt. Dies ist notwendig, um bei Techniken zu höheren Graduierungen im freien Fall auf der Matte aufzukommen, ohne Blessuren davon zu tragen. Dies erfordert einige Übung und Selbstüberwindung.
Es ist geplant, dass für dieses Jahr kurz vor Weihnachten noch Prüfungen anstehen, denn unsere Gelbgurte machen gute Fortschritte und stehen schon in den Startlöchern. Auch unsere Riege an Blaugurten ist mit Feuereifer dabei und entwickelt sich gut weiter beim Erlernen der neuen Techniken. Es gilt hier, die kraftbetonten Anteile, die sich eingeschlichen haben, zu eliminieren, den Angreifenden ständig in Bewegung zu halten und ins Leere laufen zu lassen. Ebenso werden auch die bisher bekannten Techniken mit Fleiß und Akribie verfeinert. Dort wird noch einiges an Schweiß fließen bis zu nächsten Prüfung. Zudem müssen für die Zulassung zur nächsten Prüfung noch Pflichtlehrgänge bei höhergraduierten Meistern absolviert werden. Neben dem Training und der Prüfungsvorbereitung stehen aber auch noch weitere Aktivitäten an. Es werden regelmäßig Lehrgänge besucht, von denen alle wieder mit vielen neuen Eindrücken und Aikido-Techniken nach Hause kommen. Im Herbst besuchen wir noch zwei Lehrgänge, davon auch einen, bei dem Lehrer außerhalb der Aikido Union Baden-Württemberg zum Einsatz kommen. Interessant wird es auf jeden Fall.
Auch unser jährlicher Hüttendienst stand wieder auf dem Plan, wie immer Anfang Juli mit anschließendem Grillen bis mitten in die Nacht, bei dem die mitgebrachten verschiedenen kulinarischen Leckerbissen wieder einmal keine Wünsche offen ließen.
Beim diesjährigen vereinsinternen Beachvolleyballturnier waren wir selbstverständlich wieder mit zwei Mannschaften vertreten. Nachdem wir in den vergangenen beiden Jahren mit einer Mannschaft den jeweils vierten Platz belegt hatten, konnten wir dieses Jahr als Dritter den „bronzenen“ Gummibärchen-Pokal erringen.
Traditionell treffen wir uns zum Jahresende wieder im Kegelzentrum, um bei Schnitzel, Weihnachtsgebäck und einer nicht immer ruhigen Kugel das Jahr gemeinsam ausklingen zu lassen.

*Christoph Bell*

Gruppenbild (v.l.n.r)
oben: Peter Bollinger , Christoph Bell, Baldo Söll, Carina Söll
unten: Horst Gienger, Mona Lohrmann, Nadine Mony

Oli und Alex Maier bei Kote Hineri

Aikido Meister Christoph Bell beim KaiteNage Uchi mit Mona Lohrmann

Aikido Meisterin Mona Lohrmann beim Kokyo Nage mit Christoph Bell

Peter Bollinger beim Hüftwurf mit Horst Gienger

Nahezu optimales Beachhandballwetter an beiden Turniertagen prägte das 22. Beachhandballjugendturnier der TG Geislingen. Die Stimmung bei den über 1.000 aktiven Handballern und Handballerinnen war dementsprechend gut und viele Mannschaften beeindruckten mit einem sehr hohen technischen und taktischen Beachhandballniveau. An beiden Tagen am Wochenende wurde von 8.30 bis 18.30 Uhr pausenlos auf den drei Sandfeldern um die begehrten Sieger-T-Shirts und Gutscheine gewetteifert. Zusammen mit dem Aktiventurnier in Bartenbach und den offenen Bayerischen Jugendmeisterschaften in Ismaning gehört Geislingen damit zu den renommiertesten Handballbeachevents im Süden der Republik.

*Jochen Schreitmüller*
*Hannes und Peter Lecjaks*

# BEACHHANDBALL

## Walter Straub erinnert sich ...

**... an einen Flug von Frankfurt nach London-Heathrow im Jahre 2009.**

Wenn es bei Reisen mit Stabhochsprungstäben zu bizarren Situationen kommt, liegt dies meist am Stabtransport. Oft sind danach die Hüllen beschädigt und Stäbe kaputt. Die Britisch Airways transportiert gar keine Stäbe mehr. Stabhochsprungstäbe sind beim Fliegen natürlich Sperrgepäck. Länge 5,10 Meter, Durchmesser 18 cm. Sie können nicht in allen Fliegern befördert werden, aber vor allem muss man dieses Sperrgepäck vorher anmelden und eine Zusage der Fluggesellschaft abwarten. Trotz dieser Zusage hat man keine 100%ige Gewissheit, ob die Stäbe wirklich mitkommen.
Genau das ist Alex und mir 2009 beim Flug zum Golden League Meeting von Frankfurt nach London passiert. Wir saßen beide im Flieger und sahen, dass die Stäbe noch neben dem Flugzeug lagen und die Verladung bereits abgeschlossen war. Eine Nachfrage bei der Stewardess ergab Klarheit. Die Stäbe sollen mit dem nächsten Flugzeug eine Stunde später kommen. Wir flogen los und warteten im Flughafen London-Heathrow auf unsere Stäbe. Dort waren wir um ca. 18.00 Uhr. Unsere Stäbe kamen dann gegen 23.30 Uhr mit dem letzten Flieger aus Frankfurt.
Dies allein wäre noch nicht so schlimm gewesen, aber wir durften den Ankunftsbereich nicht verlassen. Wir mussten dort ausharren und auf unser Sperrgepäck warten. Es gab dort keinen Kiosk, also nichts zu essen und zu trinken. Unsere Stimmung war auf dem Nullpunkt angelangt. Als wir nach draußen kamen, waren alle Kioske geschlossen und ein Shuttlebus war weit und breit nicht zu sehen. Wir waren dann nur noch am Telefonieren und hatten unsere Akkus fast leer telefoniert. Endlich kam dann doch noch ein Bus vorbei. Der Fahrer erklärte uns, dass er uns ins Meeting-Hotel mitnehmen könne, aber erst gegen 1.30 Uhr. Er müsse noch auf eine aus Amerika kommende Sprinterin warten. Endlich gegen 3.00 Uhr nachts waren wir dann im Hotel.
An diesem Tag war nachmittags um 15.00 Uhr der Stabhochsprung angesetzt. Das Ergebnis dieses Wettkampfes habe ich vergessen oder verdrängt. Auf jeden Fall war es sch.....!

*Walter Straub*

Luis Probst

Julia Laub

Thorben Dietz

Viele Zuschauer verfolgen spannende Läufe

Siegerehrung

## 17. DEE-Citylauf

Insgesamt hatten 1107 Starter ihre Anmeldungen für den 17. DEE-Citylauf abgegeben, darunter 396 für die beiden Hauptläufe. Die kompletten Ergebnis-Listen und die Berichte der GEISLINGER ZEITUNG zum Laufspektakel finden sich auf der TG-Homepage unter www.tg-geislingen.de. Unsere Bildergalerie zeigt einen Querschnitt der von der TG sehr gut organisierten Sportveranstaltung.

Florian Fink und Gerd Meyer

Foto: Christian Friedel

## 12. Geiselstein–Meeting

Traditionsgemäß treffen wir uns mit Partnern alljährlich im Frühjahr auf Geiselsteinhaus Höhen. Was 2007 begann, wurde kein Jahr unterbrochen. Nach Kaffee und Kuchen steht jedes Jahr ein Vortrag von einem Eisenbieger-Freund über ferne und uns meist fremde Länder auf dem Programm.

Zum sechsten Mal konnte uns Günter Ehmer mit seinen Urlaubsbildern über Nepal begeistern. Er präsentierte uns in seinen Fotos eine bizarre Bergwelt, u.a. mit dem Mount Everest (8.848 m) als höchsten Berg der Erde, sowie fremde Kulturen und Menschen dieser Region.

Den jährlich für die meist besuchten Übungsstunden ausgegebenen Wanderpokal erhielt Martin Storz, der mit keinem einzigen Fehltag den 1. Platz erzielte.

*Jörg Schneider*

Eisenbieger Geiselstein-Meeting
Pokalübergabe an Martin Storz

Eisenbieger in Schelklingen

Wir führen aus
Balkon- und Terrassen-Sanierung
Abdichtungen · Steildach
Wohnraumfenster
Kunststoffabdichtungen
Dach-Check als Versicherungsnachweis
Brendel
über 100 Jahre
73312 Geislingen/Steige
Telefon 0 73 31 / 4 44 00
Telefax 0 73 31 / 4 44 13

## Radtour

Die diesjährige Radtour der Eisenbieger führte zu einem großen Teil durch das breite Tal der Urdonau. Zunächst ging es von Schelklingen zum ehemaligen Kloster Urspring, das heute eine Privatschule mit Internat beherbergt. Nach einem kurzen Blick in das Innere der Klosterkirche, konnte der Urspringquelltopf bewundert werden. Mit seinem blauen Wasser gleicht er ein wenig dem viel bekannteren Blautopf.

Vorbei an der Achquelle wurde der Lützelberg umrundet, ein Umlaufberg, den die Urdonau einst umfloss. Über Schmiechen ging es in eine weitere Schleife der Urdonau, die diese bis vor etwa 200 000 Jahren noch durchfloss. Heute ist dieses breite Tal trocken, bis auf den Schmiechener See, der vom Grundwasser gespeist wird. Er wird umgeben von einem Naturschutzgebiet mit seltenen Pflanzen und einer reichen Vogelwelt. Leider waren die Albbüffel des Willi Wolf, die hier im Sommer weiden können, nicht anwesend.

Zurück in Schmiechen ging es das Schmiechtal aufwärts, bis uns die drohenden Regenwolken zur Umkehr zwangen. So erreichten wir noch trocken die „Sonne“ in Schelklingen, wo uns ein guter Braten erwartete. Der Regen danach konnte uns nichts mehr anhaben, wir hatten wieder einmal Glück gehabt.

*Jörg Schneider*

# Auf den Spuren von Stuttgart 21

Das vieldiskutierte Projekt, Pro und Kontra, stand auf unserem Jahresprogramm 2018. Zu der Besichtigung und Führung durch die Baustellen rund um Stuttgarts Hauptbahnhof, hatte die Geislinger Landtagsabgeordnete Nicole Razavi (CDU) eingeladen. Organisiert wurden diese Tunnelbesichtigungen durch ihren parlamentarischen Referenten, Herrn Thomas Müller.

Zuerst erfolgte durch den Bau-Ingenieur Herrn Tokos im Turmforum Ebene 3 eine Einführung mit Film über das Bahnprojekt Stuttgart – Ulm und über den neuen Hauptbahnhof mit einzigartiger Architektur. Das Projekt sei Bestandteil der europäischen Magistrale Budapest – Wien – Stuttgart – Paris. Bei den Erläuterungen spielten die Themen Brandschutz, Fahrzeitverkürzungen, Wassermanagement, Tunnel-Bohrmaschinen etc. eine besondere Rolle.

Mit dem Bus fuhr man dann durch die Baustellen und Tunnels; dort sind etwa 2500 Personen beschäftigt. Die Mineure – meistens aus Österreich – arbeiten in 10-Stunden-Schichten rund um die Uhr. Auch der Abtransport des Aushubmaterials stellt besondere Anforderungen an die Baulogistik. Alles in allem eine Meisterleistung der Ingenieure und Mineure.

Die Eisenbieger erfuhren, dass unter anderem durch laufende Änderungen der Bauvorschriften, der unterirdische Durchgangsbahnhof seit dem Beginn 2010 immer teurer geworden sei. Das Kostenvolumen sei Anfang 2018 auf 8,2 Milliarden Euro erhöht worden. Die Bahn rechnet mit etwa 2,2 Milliarden Euro Verlust. Ein Ausstieg, wie von den Gegnern immer noch gefordert, könnte dagegen etwa sieben Milliarden Euro kosten.

Am Nachmittag stand das Theodor–Heuss-Haus auf dem Programm. Nach Ende seiner Amtszeit als Bundespräsident, zog sich Heuss 1959 dorthin zurück und verstarb im Dezember 1963 in seinem letzten Domizil. Das Haus ist nun im Besitz einer Stiftung, die 1994 vom Deutschen Bundestag gegründet wurde. An Exponaten und Fotos kann man viele Stationen deutscher Geschichte des 20. Jahrhunderts verfolgen.

Zum Abschluss dieses informativen Tagesausflugs bestiegen wir noch den unweit vom Heuss-Haus entfernten, aus Sandstein bestehenden Bismarckturm; ein beliebtes Ausflugsziel mit 20 Meter Höhe. Solche Türme wurden zwischen 1869 und 1934 deutschlandweit zu Ehren des Reichskanzlers Otto von Bismarck (1815-1898) gebaut. Dieser Stuttgarter Turm wurde im Juli 1904 der Öffentlichkeit übergeben. Die Initiative dazu ergriffen vor allem Studenten, die Anfang des 20. Jahrhunderts eine politisch treibende Kraft waren.

*Jörg Schneider*
*Günter Ehmer.*

Baustellenbesichtigung

Feinbäckerei Garsloser
Seit 1912
...wenn's schmeckt, isch's von oos!

Liebe Leser und Mitglieder!
Bitte berücksichtigen Sie beim Einkauf unsere Inserenten und Sponsoren!

## Besuch im Landtag: Informationen über Politik und Geschichte

Einen besonders vielseitig geprägten Tagesausflug unternahm die Sportgruppe der TG-Eisenbieger. Ziel war die Landeshauptstadt Stuttgart, mit der Deutschen Bundesbahn wurde angereist. Auf Einladung der Geislinger CDU-Wahlkreis-Abgeordneten Nicole Razavi wurde der Landtag mit einer Teilnahme an einer Plenarsitzung besucht.

Bestens vorbereitet wurde der Besuch durch den Parlamentarischen Referenten Thomas Müller aus dem Landtagsbüro von Nicole Razavi, der auch die Geislinger Sportgruppe während des Aufenthaltes betreute. Angekommen am Landtagsgebäude, wurden wir von Herrn Dickgiesser vom Besucherdienst empfangen. Er gab einige Hinweise über die 16. Wahlperiode wie Umbau des Landtages, Aufgaben der Volksvertreter sowie Sitzverteilung der Fraktionen.

Die ausgeteilte Vorlage zur 68. Sitzung beinhaltete 32 Tagesordnungspunkte. Jede Besuchergruppe darf etwa eine Stunde den „parlamentarischen Schlagabtausch“ zwischen Regierung und Opposition erleben. Während unserer Anwesenheit erfolgte eine aktuelle Debatte über die Altersversorgung der Parlamentarier und eine erste Beratung des Gesetzentwurfes zur Änderung der Landesbauordnung. Hierzu hat auch die Ministerin für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau, Frau Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut (CDU), das Wort ergriffen. Es ging um die Streitpunkte: Fahrradstellplätze und Dachbegrünung.

Anschließend wurden die Eisenbieger von Nicole Razavi zu einem persönlichen Gespräch empfangen, bei dem sie ihre vielseitigen Tätigkeiten als Parlamentarische Geschäftsführerin und stellvertretende Vorsitzende der CDU-Fraktion erläuterte. Beim gemeinsamen Mittagessen im nahe liegenden Restaurant „tempus“, wurde noch über verschiedene politische Themen mit der Abgeordneten diskutiert.

Einen kurzen Rundgang durch das Haus der Abgeordneten einschließlich dem Landtagsbüro von Nicole Razavi, hatte Herr Thomas Müller noch kurzfristig organisiert.

Nach dem politischen Teil stand eine Führung durch das „Haus der Geschichte“ auf dem Plan. Thema: Der deutsche Südwesten von 1790 bis heute. Auf dem Rundgang konnten in konzentrierter Form die wichtigsten Stationen der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft des Landes entdeckt werden.

Der Abschluss dieses geschichtsträchtigen Tagesausfluges erfolgte im Geislinger Biergarten.

*Jörg Schneider*

Gruppenbild mit der Abgeordneten Nicole Razavi

Mehrwert schaffen
ist unsere Philosophie.

Mehr Bewegung. Mehr Sport. Mehr Spaß.

Viel Erfolg
der Turngemeinde Geislingen

c.maurer
GIBT DRUCK MEHRWERT
www.maurer-online.de

# Tour Ginkgo auf Zwischenstopp beim TG-Beachturnier

Zum 26. Mal rollte in diesem Jahr die Initiative der Christiane Eichenhofer-Stiftung für kranke Kinder durchs Ländle. Dieses Mal war der Landkreis Göppingen Schauplatz der Radtour. Vom 28. Juni bis 30. Juni 2018 legten die zum Teil sehr prominenten Radfahrer zum Wohl kranker Kinder über 300 Kilometer und fast 2.000 Höhenmeter zurück. Bei den ersten Kontakten zwischen der Stiftung und der Stadt Geislingen war noch von 30 bis 60 Radfahrern die Rede. Beim Jugend-Beachhandballturnier im TG-Stadion waren es schließlich 200 Radler, die von Donzdorf über den Messelberg und Stötten kommend, einen Zwischenstopp einlegten, um anschließend nach Heiningen zum Sommerfest der Lebenshilfe weiterzurollen. Dort wurde dann das vorläufige Spendenergebnis bekanntgegeben; die Aktion selber lief noch bis Ende 2018 zugunsten der Lebenshilfe Göppingen.

TG-Vorsitzender Dr. Stephan Schweizer begrüßte bei bestem Sommerwetter die Radfahrer als Gastgeber im TG-Stadion und betonte genauso wie Oberbürgermeister Frank Dehmer, dass es durchaus Sinn macht, im Kreise von vielen Kindern und Jugendlichen, die aktiv Sport treiben können, daran zu erinnern, dass es auch Kinder gibt, denen dies aus gesundheitlichen Gründen nicht vergönnt ist.

Neben der Prominenz aus dem Landkreis, wie Landrat Edgar Wolff und „Wasenkarle“ Karl Allgöwer, waren auch der ehemals den Weltrekord innehabende Zehnkämpfer und Silbermedaillengewinner von Olympia 1976 in Montreal, Guido Kratschmer, und der ehemalige Bahnradrennfahrer und Ex-Telekom-Profi Markus Hess mit von der Partie und stellten sich gerne zum Interview, um für die gemeinsame Sache zu werben.

Dr. Stephan Schweizer mit Ginkgo-Bäumchen

Nach der Übergabe eines namhaften Geldbetrages von der Stadt Geislingen durch Oberbürgermeister Frank Dehmer, wurden weitere Spenden von den im TG-Stadion anwesenden Zuschauern eingesammelt, bevor die Akteure nach der erholsamen Pause die Weiterfahrt in Angriff nahmen.

*Peter Lecjaks*
*Peter Lecjaks*

# MITARBEITER-PORTRÄT: ANTON SCHWENDEMANN

## Freiwilliges Soziales Jahr

Ich heiße Anton Schwendemann, bin 19 Jahre alt und am 03.09.1999 in Geislingen an der Steige geboren. Ich besuchte die Uhlandschule und danach das Helfensteingymnasium. Später möchte ich vielleicht in den sozialen Bereich gehen, wobei ich mir durch mein FSJ etwas mehr Klarheit erhoffe.

Neben den Arbeiten im Verein, helfe ich an Kindergärten und Schulen. Ich trainiere außerdem zwei Jugenden im Handball und bin schon seit meiner Kindheit als Handballer bei der TG Geislingen aktiv.

Ich freue mich auf den Umgang mit Kindern und Jugendlichen und hoffe, so viele Erfahrungen und Eindrücke wie möglich sammeln zu können.

Die TG Geislingen

sucht ab sofort

### Übungsleiter/in im Kinderturnen

**Du hast Spaß mit Kindern zu arbeiten und hast Freude an Bewegung? Du möchtest Dich in einem etablierten Sportverein engagieren?**

**Dann melde Dich bei uns!**

Die TG Geislingen ist ein Mehrspartenverein mit ca. 15 Abteilungen und mit über 1.500 Mitgliedern. Die Schwerpunkte liegen auf der Kinder- und Jugendarbeit und auf dem Wettkampfsport.

Wir suchen eine(n) Übungsleiter(in) für unsere Kinderturnstunden am Mittwochnachmittag. Es handelt sich um eine Sportstunde mit Mädchen und Jungen im Alter von 3-6 Jahren und / oder 8-12 Jahren.

Wir bieten abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit, maximale Freiheiten zur Verwirklichung eigener Ideen und ein unterstützendes Team bei der Gestaltung von Sportstunden.

Für Rückfragen steht Carina Seckinger unter 0176 56580433 gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf Euer Interesse und bitten um Kontaktaufnahme unter carina@seckinger-home.de.

Unsere Ball spielenden Abteilungen freuen sich über regen Besuch an den Heim-Spieltagen.

### Danke!

Wir bedanken uns bei allen Trainern, den Eltern und allen Gönnern für die laufende Unterstützung im Sportbetrieb!

## Sport mit Flüchtlingen

Omer, der seit November 2015 in Deutschland lebt, kommt jeden Montagabend ins TG-Stadion, um Sport zu treiben. Zusammen mit seinen neun Freunden, fast alle wie er aus Eritrea, fährt er mit dem Fahrrad von ihrer Unterkunft in der Bleichstraße ins Stadion.

Omer hat bereits einen Deutschkurs bei der VHS besucht und macht zurzeit eine Ausbildung im zweiten Lehrjahr bei einem Geislinger Elektroinstallationsunternehmen.

Ab Mitte September beginnt Omer seinen weiterführenden Deutschkurs, um noch besser Deutsch zu lernen. Einziger Wermutstropfen: Der Deutschkurs findet montags von 17.30 - 20.00 Uhr statt - sprich zu der Zeit, währenddessen er eigentlich mit den Freunden Fußball oder Beachvolleyball im TG-Stadion spielt.

Omer beim Beachvolleyball
mit den Freizeit-Leichtathleten

# UNSERE WERBEPARTNER


Geislinger Siedlungs- und Wohnungsbau GmbH

GSW

Zuhause bei der GSW

STAUDINGER

STEINBILDHAUERBETRIEB

Grabmale,

die dem Gedenken
eine
würdige Form
geben.

www.staudinger-stein.de

Hauptstr. 140 - Oberböhringer Str. 72
73312 Geislingen
Tel. 07331 61564

Liebe TG-Freunde,
liebe Leserin, lieber Leser!

Wenn Sie diese Ausgabe des „Vereinsblicks“ aufmerksam gelesen haben, konnten Sie sicher erkennen, dass in unserem Verein viel bewegt wird. Dies alles ist nur dadurch möglich, dass viele Engagierte zum Wohle der Turngemeinde „unterwegs sind“. Trotz der ehrenamtlichen Arbeit sind hohe finanzielle Aufwendungen unausbleiblich. Wenn dieser Ausgabe der TG-Zeitung ein Spendenformular beiliegt, hat das damit zu tun, dass die vielfältige Arbeit mit den Mitgliedsbeiträgen allein nicht zu schaffen ist.

Deshalb die herzliche Bitte an Sie: Wenn Sie es ermöglichen können – und sei es auch nur mit einem kleinen Betrag – wären wir Ihnen für eine Spende an Ihre Turngemeinde überaus dankbar. Sie erhalten von uns selbstverständlich und unaufgefordert eine steuerrelevante Spendenbescheinigung.

Beachten Sie bitte deshalb das beigelegte Formular. Und sollte dieses ein „Vorleser“ schon entnommen haben - das Spendenkonto bei der Voba Göppingen lautet: DE69 6106 0500 0600 8500 13 - GENODES1VGP. Vielen Dank!

## Offenes Ohr für Kritik

Wenn Sie Anregungen, Themen- oder Verbesserungsvorschläge für die TG-Zeitung haben, dürfen Sie sich gerne an unser kleines Redaktionsteam wenden. Kontakt: peter.lecjaks@t-online.de

# Totentafel

| | |
|---|---|
| Helmut Brußke | 11.06.2018 |
| Doris Heikamp | 17.08.2018 |
| Ruth Winkler | 07.10.2018 |
| Rolf Göttle | 25.10.2018 |
| Wolfgang Eberhardt | 25.11.2018 |

## FSG Donzdorf/Geislingen

Nach dem turbulenten Vorjahr (Kündigung der TG Donzdorf und Neugründung des HC Donzdorf) schienen bei der FSG sportlich und strukturell wieder normale Verhältnisse einzukehren. Sportlich konnten wir zumindest bis April auch nicht unzufrieden sein, denn die FSG 2 machte den Aufstieg in die Bezirksliga relativ früh bereits klar und verpasste nur hauchdünn die Meisterschaft.

Bei der FSG 1 war der Start schwierig, wir hatten zwei Schwangerschaften, eine Studentin bis Weihnachten im Ausland und zwei dauerverletzte Spielerinnen ab November. Unter diesen Umständen waren die erreichten 22 Pluspunkte ein sehr gutes Ergebnis, das aber trotzdem leider nur zu einem Relegationsplatz führte. Ganz bitter für uns war der Zeitpunkt der Relegationsspiele, denn diese waren in den Pfingstferien angesetzt. Deshalb konnten zwei wichtige Spielerinnen und Trainer Hans-Jürgen Beutel beim Hinspiel in Leinfelden nicht dabei sein. Der Sieg im Rückspiel reichte dann nicht aus und als Ergebnis stand der Abstieg in die Württembergliga fest.

Leider stand dann die sportliche Planung für die neue Saison unter ganz ungünstigen Vorzeichen:

Der neue Trainer der FSG 1, der im Dezember zugesagt hatte, trat Anfang Mai von seiner mündlichen Zusage per E-mail zurück. Wir und er erhofften uns durch seine vielen Kontakte in der Handballszene natürlich auch die Lücken der sechs Abgänge zu kompensieren. Das gelang leider nicht. Zwei weitere Spielerinnen des neuen Kaders sprangen dann im Juni trotz Zusage ab. Die Trainersuche, quasi zu Beginn der Vorbereitung, gestaltete sich schwierig, lösen konnten wir sie mit Diana Stan als Spielertrainerin und Heike Terbeck als Unterstützung von der Bank. Zwischenzeitlich trat mit der Zusage von Katrin Hommel und Carmen Nägele für die FSG 1 eine kleine Beruhigung ein. Aber nachdem bis Ende August weitere vier Spielerinnen trotz Zusage absagten und die neu hinzu gekommene Torhüterin über Nacht verschwand, wurde es unvermeidbar. Wir mussten die FSG 1 aus der Württembergliga abmelden und stehen jetzt als erster Absteiger in die Landesliga fest. Die restlichen Spielerinnen und die doppelspielberechtigten Jugendspielerinnen werden die FSG 2 in der Bezirksliga verstärken.

*Jochen Schreitmüller*

## Jugendhandball

Eine seit Jahren stetige positive Entwicklung erleben wir bei der Handballjugend. Noch vor einigen Jahren waren wir zwar in allen Jugendmannschaften besetzt, hatten aber immer einige Teams in den Bezirksklassen am Start. Mittlerweile spielen wir mit den Jugendmannschaften wieder in den höchsten Klassen des Bezirks. Wir hatten in der letzten Saison sogar mit der C-weiblich erstmals wieder eine Mannschaft in der Württembergoberliga und feierten mit der A-männlich, der D 1-männlich und der C 2-weiblich Meisterschaftserfolge. Vor allem das Herzschlagfinale der D 1 gegen den Bundesliganachwuchs von Frisch Auf Göppingen begeisterte 200 lautstark anfeuernde eigene Fans. Der anhaltend vermehrte Trainingsumfang macht sich immer mehr bezahlt und bringt weitere Fortschritte im individuellen und mannschaftstaktischen Bereich mit sich. Den leistungsorientierten SpielerInnen werden bis zu vier und teilweise sogar fünf Trainingseinheiten in der Woche bei uns im Verein von unserem hoch engagierten Trainerteam angeboten.

Und die Ergebnisse der Qualifikationsspiele bestätigten uns. Die B-weiblich schaffte den Sprung in die Württembergliga, die C-weiblich spielt in der Hallenrunde in der württ. Landesliga. Die B-männlich schaffte ebenfalls den Sprung in die HVW-Quali, scheiterte dann aber nur ganz knapp an der Landesligaqualifikation. Alle männlichen Jugendmannschaften spielen somit in der höchsten Spielklasse des Bezirks.

Zu den Mannschaftserfolgen kommen die individuellen Erfolge in den Auswahlmannschaften dazu. Kaja Ehrhardt hat den Sprung in die BAWÜ-Auswahl geschafft und vertritt im Januar das Team bei den inoffiziellen deutschen Ländermeisterschaften. Neben den vielen Mitgliedern in den Bezirksfördergruppen haben Freya Gajo und Julian Petri den Sprung in die HVW-Verbandsfördergruppe geschafft. Lenni Schreitmüller steht beim Jahrgang 2005 sogar im erweiterten HVW-Kader.

Und was schon aus unseren traditionell starken Beachjugendmannschaften heranwächst, sorgt mittlerweile auch überregional für Furore. Beachhandball soll 2024 olympisch werden und dafür werden im DHB vorsichtig die Weichen gestellt. Seit zwei Jahren gibt es HVW-Auswahlteams, DHB-Maßnahmen und in diesem Jahr eine DHB-Auswahl, die sich in den Weihnachtsferien zum Training und Wettkampf trifft. Mit der HVW-Auswahl waren Marie Zachariadis, Gentian Krasniqi und Kaja Erhardt sehr erfolgreich. Kaja wurde jetzt in den DHB-Kader berufen und Gentian hat im männlichen Bereich perspektivisch ebenso alle Optionen.

Nachdem Jan Schreitmüller bereits in diesem Jahr bei einem Team bei den Beachhandballmeisterschaften teilnahm, laufen jetzt sogar Überlegungen, im nächsten Sommer mit zwei eigenen Mannschaften die Qualifikationsrunden zu den Deutschen Meisterschaften in Angriff zu nehmen.

Wir würden uns natürlich freuen, wenn viele Fans die Spiele unserer Jugendmannschaften in der kommenden Hallensaison besuchen würden. Die Spieltermine finden sich auf der HVW-Homepage www.hvw-online.org unter „Spielbetrieb“.

*Jochen Schreitmüller*

## Männer Saison 2018/19

Die Handball-Männer der TG Geislingen starten in diesem Jahr mit zwei Teams in die neue Saison. Die personelle Lage hat sich etwas entspannt, da man auch auf einige ehemalige Spieler zurückgreifen kann. Zudem lässt es das Potential bei den aktuellen A-Junioren und das doppelte Spielrecht von Spielern unter 21 Jahren zu, beide Männermannschaften adäquat zu besetzen.

Das Ziel der beiden Mannschaften ist dabei klar, in einer der beiden Staffeln soll der Aufstieg in die Kreisliga A realisiert werden.

Die Mannschaften freuen sich wieder auf eine tolle Unterstützung und bedanken sich bei ihren Sponsoren.

*Till Lohse*

| DATUM | ZEIT | HEIM | GAST |
|---|---|---|---|
| 16.12.2018 | 17:15 | SG Hof/Hütt 4 | TG Geislingen 2 |
| 16.12.2018 | 15:45 | SG Hof/Hütt 5 | TG Geislingen 1 |
| 13.01.2019 | 15:00 | TSV Süßen 2 | TG Geislingen 1 |
| 20.01.2019 | 18:00 | Heidenheim SB 3 | TG Geislingen 2 |
| 26.01.2019 | 15:30 | TG Geislingen 2 | Heidenheim SB 3 |
| 10.02.2019 | 13:00 | 1.Heubacher HV 3 | TG Geislingen 2 |
| 17.02.2019 | 17:00 | TG Geislingen 1 | HG AA/Wasser 3 |
| 10.03.2019 | 17:00 | TV Altenstadt 3 | TG Geislingen 2 |
| 16.03.2019 | 17:30 | TV Treffelh. 2 | TG Geislingen 2 |
| 16.03.2019 | 15:30 | TV Treffelh. 3 | TG Geislingen 1 |
| 24.03.2019 | 18:00 | TG Geislingen 2 | SG Hof/Hütt 4 |
| 24.03.2019 | 16:00 | TG Geislingen 1 | SG Hof/Hütt 5 |
| 30.03.2019 | 15:00 | TV Bargau 2 | TG Geislingen 2 |
| 31.03.2019 | 18:00 | TSG Eislingen 2 | TG Geislingen 1 |
| 07.04.2019 | 15:00 | TG Geislingen 2 | HG AA/Wasser 2 |
| 07.04.2019 | 17:00 | TG Geislingen 1 | TV Rechbergh. 2 |

Energiewende
fürs Eigenheim
Jetzt zum eigenen Stromversorger werden mit dem **Albwerk-System** aus
Photovoltaik-Anlage mit intelligenter Steuerung und
Energie-Community mit Strom-Flatrate
Jetzt kalkulieren auf
**www. albwerk.de/deine-energie**
AlbWerk

EVF i
High-Speed-Internet und Telefonie
im Landkreis Göppingen.
1 Tarif. 1 Preis. Und immer
die schnellste Verbindung
250 Mbit/s
Heute ist der Zugang zu schnellem Internet genauso wichtig, wie Strom, Gas und Wasser.
Getreu dem Motto „Aus der Region, für die Region" bieten wir deshalb mit EVF-i eine zuverlässige und moderne Internet- und Telefonanbindung für Haushalte im Landkreis Göppingen an.
Verfügbarkeit prüfen
auf www.evf-i.de
**Regional, einfach und fair.**
Wir garantieren Ihnen die maximal mögliche VDSL-Geschwindigkeit an Ihrem Standort.
Jetzt bestellen unter: Telefon 07161 - 6101- 800 · www.evf-i.de

## Frühjahrswanderung

Bei herrlichem Frühjahrswetter trafen sich am Nachmittag des Pfingstsamstags auf dem Parkplatz beim TG-Geiselsteinhaus rund 35 wanderwillige Herzsportler zur obligatorischen Frühjahrswanderung. Die von Wanderwart Hans-Dieter Wolf ausgesuchte Rundwanderung, führte die Gruppe vom Geiselsteinhaus zum Ostlandkreuz und wieder zum Geiselsteinhaus zurück.

Beim Zwischenstopp am Ostlandkreuz hatte man eine tolle Aussicht auf die Fünftälerstadt und bekam Eindrücke einer enormen baulichen Veränderung Geislingens. Zurück am TG-Geiselsteinhaus traf man sich nach der rund eineinhalbstündigen Wanderung mit den eingetroffenen Nichtwanderern.

Nach schönen und unterhaltsamen Stunden bei Kaffee und Kuchen sowie einem Vesper, bereitgestellt vom Hüttendienst der TG Geislingen, dem der Dank der 45 Herzsportler gehört, ging ein schöner und harmonischer Wandertag zu Ende.

Herzsportler am Ostlandkreuz

Verabschiedung Blanka Baches

## Spielenachmittag

Zur letzten Übungsstunde vor den Sommerferien, trafen sich rund 60 Herzsportlerinnen und Herzsportler von der TG Geislingen bei sommerlichen Temperaturen am Geiselsteinhaus. Auf dem Programm standen die schon zur Tradition gewordenen beliebten Partnerspiele.
Übungsleiter Gerd Angele und sein Team hatten wieder einen interessanten Spieleparcour aufgebaut, wo so manches Mal Geschicklichkeit gefragt war. Der Spaß stand jedoch an erster Stelle und das Motto „dabei sein ist alles“ galt für alle Teilnehmer.
Die Plätze 1 – 10 wurden bei der anschließenden Siegerehrung mit Preisen bedacht.
Nach der Siegerehrung wurde die langjährige Übungsleiterin Blanka Baches vom TG-Vorsitzenden Dr. Stephan Schweizer aus dem Übungsleiterteam mit einem kleinen Geschenk verabschiedet. Herzsportler Georg Seybold bedankte sich ebenfalls im Namen aller Herzportler für die langjährigen Übungseinheiten, und Ulrich Ludwig überreichte als Dank einen sommerlichen Blumenstrauß.
Gemütlich ließ man den Sporttag mit den angebotenen Speisen und Getränken des Hüttendienstes ausklingen.

So sehn Sieger aus!

Gemütlicher Abschluss

## Bei „Hexen, Schindern und armen Sündern“

Herzsportler auf Ausflug

Am ersten Mittwoch im Juni, reisten 82 Herzsportler morgens um 6:30 Uhr nach Heidelberg. Bei einem Zwischenstopp an der Autobahnraststätte in Rastatt wurde das obligatorische zweite Frühstück eingenommen.
In Heidelberg am Neckarmünzplatz wurden wir schon von „drei Hexen“ zur historischen Stadtführung „Hexen, Schinder, arme Sünder“ erwartet. Uns begleitete eine „echte Hexe“ und erzählte aus der Rechtsgeschichte Heidelbergs, als Hinrichtungen, die dort 1762 stattfanden, wahre Volksfeste waren. Auf dem Weg durch die Altstadt berichtete sie von amüsanten Verordnungen, aber auch grausamen Strafen und Exekutionen, die als abschreckende Exempel dienten. Die Stadtführung endete am traditionsreichsten und einem der ältesten Studentenlokale in Heidelberg, dem Gasthaus „Zum roten Ochsen“, der im Jahr 1703 erbaut wurde und seit 175 Jahren ununterbrochen im Familienbesitz ist. Dort wurde das Mittagessen eingenommen.
Nächste Station in dem gut getakteten Zeitplan war die Schiffsanlegestelle der „Weißen Flotte“, wo wir bei herrlichem Sommerwetter mit dem Schiff „MS Europa“ zur Burgenfahrt nach Neckarsteinach ablegten. Nach der Durchfahrt der „Alten Brücke“ erhielten wir einen einzigartigen Blick auf das Heidelberger Schloss. Nach der Schleusenanlage Heidelberg, wo das Schiff um 2,60 m angehoben wurde, passierten wir das Benediktinerkloster Stift Neuburg. Die Fahrt ging weiter zur Schleuse Neckargmünd, wo das Schiff ein weiteres Mal um 3,90 m angehievt wurde. Nach der 1 ½ stündigen Schifffahrt erwarteten uns die Busse bereits wieder zur Heimfahrt.
Bei allen Unternehmungen spielte das herrliche Wetter mit, so dass Sonnenhut und Sonnencreme unverzichtbare Utensilien waren. Das abendliche Vesper wurde nach einer gemütlichen Heimfahrt im Gasthaus „Deutsches Haus“ in Gruibingen eingenommen. Dabei bedankten sich die Organisatoren Roland Eisenmann und Uli Ludwig bei allen Herzsportlern für die rege Teilnahme, wobei auch einige Übungsleiter diesmal dabei waren, was wieder ein Ansporn für die Planung des Jahresausflugs 2019 ist.

Ein großer Dank galt auch unserem Sanitäter Daniel, der uns wieder begleitete. Diese Begleitung ist ein sehr wichtiger Bestandteil des Herzsportausflugs, damit alle Teilnehmer sich gut betreut wissen. Zum Schluss bedankten wir uns noch bei den Busfahrern Rainer und Roland Wolfahrt für die gute und sichere Fahrt. Nach großem Beifall und abschließendem Gruppenfoto fuhr man zum Ausgangspunkt TVA-Platz zurück, wo ein toller und harmonischer Tag für alle Teilnehmer endete.

## Gemeinsame Herbstwanderung

In regelmäßigen Abständen treffen sich die Teilnehmer der TG Herzsportgruppen auch außerhalb ihrer Übungsstunden, um etwas für die Gesundheit zu tun und die Geselligkeit zu pflegen. Wanderwart Hans-Dieter Wolf organisierte wieder eine kleine Rundwanderung rund um den Messelstein für die Herzsportler.
Die Wanderwilligen trafen sich beim Parkplatz am Flugplatz Messelberg. Das Wetter hätte besser sein können, aber wie heißt es doch so schön: „Es gibt kein schlechtes Wetter, nur falsche Kleidung“.
Beim Messelstein hatte man einen wunderschönen Ausblick über das Lautertal mit den Gemeinden Donzdorf mit dem Hochbergtunnel, Winzingen, Reichenbach unterm Rechberg, Wißgoldingen und Nenningen, auch hatte man einen guten Blick auf die „Drei Kaiserberge“ Hohenstaufen, Rechberg und Stuifen sowie bis zum Schwarzhorn bei Schwäbisch Gmünd. Vorbei am Antikstadel ging es wieder zurück zum Parkplatz.
Nach dieser Rundwanderung traf man sich im Gasthaus „Hirsch“ in Schnittlingen, wo man bei lebhaften Gesprächen den restlichen Tag bei Kaffee und Kuchen sowie Vesper ausklingen ließ.
Ein Dank aller Herzsportler an Hans-Dieter Wolf für die gut organisierte Wanderung.

*alle Texte: Ulrich Ludwig*

# IM TG-ARCHIV GEKRAMT...

## Das waren noch Zeiten...

Anfang der 50iger Jahre befassten sich die Vereinsverantwortlichen und die Mitglieder der Turngemeinde Geislingen neben der Sportausübung ganz intensiv mit der Planung und Umsetzung einer Sportanlage im Eybacher Tal. Im Mai 1953 erhielten die TG-Mitglieder ein Rundschreiben, aus dem wir folgende Informationen entnommen haben:
Arbeitsdienst im Eybacher Tal: Die schlechte Jahreszeit ist vorbei und nun muss es dort draußen wieder mit Hochdruck an die Arbeit gehen, wenn das Werk vollendet werden soll. Damit jeden Abend gearbeitet wird und obendrein auch jede Abteilung angesprochen wird mitzuhelfen, hat der Turnrat folgenden Plan aufgestellt:

- Montag — Jugend-Abteilung / Geräteturner
- Dienstag — Fecht-Abteilung / Sänger-Abteilung / Faustball-Abteilung
- Mittwoch — Leichtathletik- und Handball-Abteilung
- Donnerstag — Passive Mitglieder / Tischtennis-Abteilung / Männerriege
- Freitag — Schwimm-Abteilung / Schi-Abteilung
- Samstag — ab 14 Uhr alle Abteilungen einschl. Schüler ab 10 Jahren

Beginn der Arbeitsdienste an den Wochentagen jeweils um 18 Uhr. Die Fachwarte sind für möglichst vollzähligen Einsatz verantwortlich. Der Turnrat bittet alle TG-Mitglieder, in den nächsten Monaten nach besten Kräften dort draußen fleißig mitzuarbeiten.

**NWZ vom 7. November 1953**
Im Eybacher Tal setzten sich die Vereine ein Denkmal.
Am vergangenen Samstag meinte es das Wetter besonders gut mit den Mitgliedern der Turngemeinde, die sich vorgenommen hatten, kurz vor der Einwinterung noch einmal zu Pickel und Schaufel zu greifen und das Werk fortzusetzen, das der Sportclub in diesem Sommer begonnen hatte. In hellen Scharen kamen die Freiwilligen, vom kleinsten Knirps bis zum ergrauten Turnerveteran.
Es wurde der Wasserleitungsgraben gezogen, der vom A-Platz des Sportclubs entlang der Barriere im B-Platz zu der neuen TG-Anlage führt. Damit dürfte der Schlußpunkt unter das „Arbeitsjahr“ 1953 gesetzt werden können.
Es verlohnt sich wohl, Rückschau zu halten und das noch einmal herauszustreichen, was in diesem Sommer dort draußen alles geleistet wurde. Zunächst weihte der Tennisverein sein neues Clubheim ein. Hier ist bemerkenswert, daß junge Mitglieder zur Kelle gegriffen hatten und einen Teil des Mauerwerkes selbst ausführten. Nachbar Sportclub, der schon vor 28 Jahren erkannt hat, daß im Eybacher Tal die Zukunft für die Sportvereine liegt, hatte in den abgelaufenen Sommermonaten besonders viel vor und dies mit vereinten Kräften umgesetzt.
Beim Sportgelände der TG wird sich mancher zwar sagen, es könnte schneller gehen. Doch ist hier gleich einzuwerfen, daß sich der Verein an eine Aufgabe gemacht hat, die die Anspannung aller Kräfte erfordert und die sonst in der heutigen Zeit fast nur noch von Gemeindeverwaltungen oder Verbänden gemeistert wird.
Im Frühjahr, wenn die ersten Sonnenstrahlen herauskommen, geht es bei allen drei Vereinen weiter. Am meisten Arbeit bleibt für die Turngemeinde übrig. Wenn dann irgendwann der letzte Spatenstich und der letzte Hammerschlag gemacht sein werden, kann sich Geislingen rühmen, eine der schönsten Sportanlagen im ganzen Lande zu besitzen.
*Da es bis zur Vollendung des TG-Stadions noch Jahre dauerte, werden wir in einer der nächsten Ausgaben der TG-Zeitung dieses Thema erneut behandeln.*
*Fortsetzung folgt!*

Bildseiten aus den TG-Chroniken 1953 - 55

# For him. For her. For you. For 109.

smart

## ‡ Jetzt Ihren passenden smart besonders günstig leasen.

**Jeder Mensch ist anders, genau wie jeder smart. Und egal, ob Sie einen smart nur für sich alleine, für zwei oder für die ganze Familie suchen: Den smart fortwo und den smart forfour gibt es jetzt ab 109,– Euro[4] im Monat. Nur bis zum 31.12.2018. Mehr Informationen bei Burger Schloz Automobile.**

**Übrigens, alle smart Modelle gibt es jetzt auch rein elektrisch.[5]**

**Burger Schloz Automobile GmbH & Co. KG**
Autorisierter smart Verkauf und Service
Mercedesstr. 1-10, 73066 GP/Uhingen,
Tel. 0 71 61.20 5-174/-138
Mercedesstr. 2-4, 71384 Weinstadt-Endersbach,
Tel. 0 71 51.20 59 5-570
www.burgerschloz-smart.de

**Unser Leasingbeispiel für Privatkunden:**

| | smart fortwo coupé 52 kW[1] | smart forfour 52 kW[2] |
|---|---|---|
| Kaufpreis ab Werk (inkl. MwSt.)[3] | 11.165,00 € | 11.825,00 € |
| Leasing-Sonderzahlung | 0,00 € | 0,00 € |
| Gesamtkreditbetrag | 11.165,00 € | 11.825,00 € |
| Gesamtbetrag | 5.232,00 € | 5.232,00 € |
| Laufzeit in Monaten | 48 | 48 |
| Gesamtlaufleistung | 40.000 km | 40.000 km |
| Sollzins gebunden p. a. | -5,61 % | -6,16 % |
| Effektiver Jahreszins | -5,46 % | -5,99 % |
| **48 mtl. Leasingraten à[4]** | **109,00 €** | **109,00 €** |

**109 €/Monat ohne Anzahlung.**

**smart – eine Marke der Daimler AG**

**[1]Kraftstoffverbrauch: 5,9 l/100 km (innerorts), 4,5 l/100 km (außerorts), 5,0 l/100 km (kombiniert), $CO_2$-Emissionen (kombiniert): 115–114 g/km. Energieeffizienzklasse D. [2]Kraftstoffverbrauch: 6,0 l/100 km (innerorts), 4,7 l/100 km (außerorts), 5,2 l/100 km (kombiniert), $CO_2$-Emissionen (kombiniert): 118–117 g/km. Energieeffizienzklasse D.** Die angegebenen Werte wurden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren ermittelt. Es handelt sich um die „NEFZ-$CO_2$-Werte" i.S.v. Art. 2 Nr. 1 Durchführungsverordnung (EU) 2017/1153. Die Kraftstoffverbrauchswerte wurden auf Basis dieser Werte errechnet. Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen verschiedenen Fahrzeugtypen. Die Werte variieren in Abhängigkeit der gewählten Sonderausstattungen. [3]Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers. Alle Preise inkl. MwSt. zzgl. Überführungs- und Zulassungskostenkosten. Andere Motorisierungs- und Ausstattungsvarianten gegen Aufpreis möglich. [4]Ein Leasingbeispiel der Mercedes-Benz Leasing GmbH, Siemensstraße 7, 70469 Stuttgart. Stand 01.09.2018. Ist der Darlehens-/Leasingnehmer Verbraucher, besteht nach Vertragsschluss ein gesetzliches Widerrufsrecht nach § 495 BGB. Abbildung zeigt Sonderausstattung. Das Angebot ist gültig bis 31.12.2018 und nur solange Vorrat reicht. [5]Nicht im Leasingangebot enthalten.

Anbieter: Burger Schloz Automobile GmbH & Co. KG, Stuttgarter Str. 60, 73614 Schorndorf

## TG Geislingen Knirpse gewinnen den Sparkassencup

Nach dem letztjährigen Erfolg bei den Bambinis, waren die Nachwuchsleichtathleten der TG auch in diesem Jahr wieder erfolgreich. Die Jahrgänge 2007/2008 zeigten sich auch bei der Abschlussveranstaltung in Rechberghausen in hervorragender Form und gewannen ganz überlegen die Knirpseliga. Freudestrahlend wurde der Wanderpokal, die Sachpreise, die Urkunden und der Gutschein für Sportartikel im Wert von 60.- Euro in Empfang genommen.

Bei vier verschiedenen Wettkämpfen mussten die Nachwuchsathleten und –athletinnen verschiedene alternative Sprung-, Lauf- und Wurfformen absolvieren. Am Finaltag beendete den traditionellen Dreikampf eine spannende Biathlonstaffel, die die vielen Zuschauer begeisterte und mit ihren lauten Anfeuerungsrufen auch die Kinder zu Höchstleistungen animierten. Unsere neu formierten ‚Bambinis' (Jg. 2009 und jünger) präsentierten sich ebenfalls hervorragend und belegten im Abschlussklassement den 6. Platz.

Neben vielen Kreis- und Regiomeistertiteln, die in vielen Presseartikeln in GZ und NWZ bereits veröffentlicht wurden, beschließen die Württembergischen Mannschaftsmeisterschaften und der Kreisvergleichskampf die erfolgreiche Sommersaison.

*Jochen Schreitmüller*

## Nach Redaktionsschluss eingegangen...

**Leichtathletik LG Filstal**

Das Mädchenteam U16 beschert der LG Filstal einen Goldenen Herbst!

Ins Finale der Württembergischen Teammeisterschaften der Jugend U16 und U14 hatten es drei Teams der LG Filstal geschafft.

Am erfolgreichsten schnitt dabei das Team der weiblichen U16 ab. Es holte überraschend mit deutlichem Vorsprung (8.824 Punkte) vor der favorisierten LG Filder (8.568 Punkte) den Titel.

### Gesundheitssport

Informieren Sie sich aktuell über unser Gesundheitssport-Angebot auf unserer Homepage: www.tg-geislingen.de unter Menü „Gesundheitssport“

Ihr Partner
iRapp
Bauunternehmung
. . . für anspruchsvolle Ausführungen
Filsstraße 57 · 73312 Geislingen/Steige
Tel. (0 73 31) 6 40 01 · Fax (0 73 31) 6 78 94
Internet: www.bau-rapp.de · E-Mail: info@bau-rapp.de

# LEICHTATHLETIK: WEIBLICHE JUGEND

Bei der weiblichen Jugend gibt es derzeit drei Athletinnen, die sich in dieser Saison besonders erfolgreich präsentiert haben.
In der Altersklasse U20 sprintet Lisa-Maria Oechsle (Jg. 1999) seit Jahren in der Spitze mit. Sie hatte zu Jahresbeginn ihre größten Erfolge. Beim Hallenmeeting in Sindelfingen gewann sie den 60m Sprint in 7,82sec und knackte im Hürdenlauf über die gleiche Distanz mit 8,95sec die Neunsekundenmarke. Kurz darauf holte sie in eben dieser Disziplin mit 9,15sec den Titel bei den Baden-Württembergischen Hallenmeisterschaften. Sie legte aber im Frühjahr den Fokus verstärkt auf die Schulausbildung mit Abitur, so dass bei einer Reduzierung des Trainings die Sprintzeiten des Vorjahres in der Freiluftsaison nicht ganz erreicht werden konnten. Mit 12,21sec über 100m gab es dennoch bei den Landesmeisterschaften im Endlauf noch eine gute Leistung und Platz sieben. Ihre Hürdenzeit von 14,83sec ist aber ebenso eine gute Ausgangsbasis für eine erfolgreiche Saison 2019.
Bei der U18 sind Mandy Münkle (Jg. 2001) und Lina-Sophie Hommel (Jg. 2002) die herausragenden Leichtathletinnen. Beide hochtalentierten Mehrkämpferinnen haben in dieser Saison wieder eine Menge an Titeln und guten Platzierungen gesammelt.
Obwohl Mandy in diesem Jahr nicht ganz an die überragenden Ergebnisse des letzten Jahres herankam, so waren ihre Leistungen dennoch beeindruckend. Bei den Baden-Württembergischen Hallenmeisterschaften gab es im Weitsprung für sie mit 5,39m einen fünften und im 60m-Hürdensprint in 9,17sec einen sechsten Rang. Lina-Sophie verpasste hier mit ihrem Hochsprung von 1,64m nur knapp eine Medaille.
Noch besser lief es für Mandy einige Wochen später bei den Mehrkampfmeisterschaften des Landes in Ulm. Mit einem tollen abschließenden 800m-Lauf sicherte sich Mandy den Titel im Hallen-Fünfkampf mit 3.445 Punkten. Neben mehreren Kreismeister- und Regionalmeistertiteln in Einzeldisziplinen, war die Helfenstein-Gymnasiastin auch stark bei den Baden-Württembergischen Einzelmeisterschaften, wo sie mit einem Speerwurf von 39,07m Silber holte. Lina-Sophie Hommel schaffte bei diesen Meisterschaften ebenfalls mit neuer Hochsprungbestleistung von 1,67m Silber. Die Schülerin des Michelberg-Gymnasiums holte auch zwei Kreismeistertitel, hatte aber wie Mandy den Siebenkampf als Saisonschwerpunkt ausgegeben.
Beim Internationalen Mehrkampfmeeting in Bernhausen wurde Mandy im riesigen Teilnehmerfeld Fünfzehnte mit 4.708 Zählern, Lina-Sophie stellte als Siebzehnte mit 4.603 Punkten eine neue persönliche Bestleistung auf, die sie bei den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften in Wesel nochmals um 152 Punkte verbesserte. Das brachte ihr Rang sechzehn ein. Mandy lag da mit einem Endresultat von 4.849 Zählern noch drei Plätze vor ihr. Lina-Sophie schaffte übrigens in dieser Saison das Kunststück, in zehn Disziplinen neue persönliche Bestmarken aufzustellen.
Trainer Martin Münkle wird sich vermutlich für die nächste Saison einiges einfallen lassen, wie er seine Talente weiter fördern kann.

*Uli Bopp*

bad & heizung®

Zeit zum Wohlfühlen!

Wir sind Ihr Spezialist für Wohlfühlbäder, gesundes Klima und Energieeinsparung! Zusätzlich garantieren wir Ihnen durch unsere 9-Sterne-Garantie eine professionelle Ausführung aus einer Hand.

Wir beraten Sie gerne!

Scheible

Bahnhofstraße 23 · 73312 Geislingen/Steige
Tel. 07 331 - 20 60 · www.scheible-badundheizung.de

**Mit 11 Standorten, täglich bis zu 200 Fahrzeugen auf Europas Straßen, 60.000 m² Lager- u. Logistikflächen, rund 300 Mitarbeitern und umfangreichen Dienstleistungen gehören wir zu den führenden Logistikunternehmen Süddeutschlands.**

Halt die Welt am Laufen. Wir suchen junge Leute, die mit uns die Zukunft bewegen wollen. Digital. Global. Lokal.

**Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistung**

**Fachkraft für Lagerlogistik (m/w)**

**Berufskraftfahrer (m/w)**

**Kfz-Mechatroniker für Nutzfahrzeugtechnik (m/w)**

**Duales Studium BWL - Spedition Transport und Logistik**

**Interessiert?** Dann freuen wir uns über Deine Bewerbung.

Wiedmann & Winz GmbH • Neuwiesenstraße 15 u. 18 • 73312 Geislingen
z.H. Laura Herb • Tel.: 07331 / 2000 - 28 • l.herb@wiedmann-winz.de

# MITARBEITER-PORTRÄT: FABIAN KOTAS

## Bundesfreiwilligendienst

Mein Name ist Fabian Kotas. Ich bin am 31.10.1999 in Geislingen geboren und wohne mittlerweile in Eybach.

Nachdem ich meine Grundschulzeit an der Uhlandschule vollbrachte, folgten sieben weitere Jahre auf dem Helfenstein-Gymnasium in Geislingen. Die Schule konnte ich dieses Jahr mit meinem Abi in der Tasche verlassen, sodass sich ein neuer Weg in meinem Leben anbahnt.

Seit dem 01.09.2018 bin ich bei meinem Heimatverein als Bundesfreiwilliger angestellt und arbeite u.a. in Schulen, Kindergärten, verschiedenen Abteilungen des Vereins und auch auf der Geschäftsstelle. Dabei versuche ich, den Erziehern und Lehrern eine große Hilfe im Umgang mit den vielen Kindern zu sein. Es ist vielleicht bekannt, dass ich bei der TG aktiver Handballer bin und mit ihnen das Ziel verfolge, diese Saison eine doppelte Meisterschaft zu feiern. Ich erhoffe mir durch dieses Jahr, an Erfahrung reicher zu werden im Umgang mit den Menschen und vor allem mit Kindern. :)

## 23. Internationale BW-Meisterschaften im Freiwasserschwimmen und Internatio

Am Wochenende 16. - 17.06.2018 wurden die 23. Internationalen Baden-Württembergischen Meisterschaften im Freiwasserschwimmen, sowie das 8. Jedermann-Schwimmen im Heddesheimer Badesee ausgetragen. Bei sommerlichen Temperaturen gingen über 220 Aktive aus 57 Vereinen verschiedener Schwimmverbände an den Start. Bei hervorragenden Bedingungen und einer Wassertemperatur von 23 Grad wurden im Heddesheimer Badesee die Titel in der Offenen Klasse, in den Jugend-Jahrgängen und in den Masters-Altersklassen ausgeschwommen. Auf einem Kurs von 1.250 Metern ging es quer durch den hinteren Bereich des Sees.
Bereits im ersten Rennen konnte Marion Strehle (Jg. 2003) an die guten Ergebnisse der letzten Jahre anknüpfen und schwamm über 5 Kilometer in 01:26:45,52 Stunden zu Bronze bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften. Carolin Frieß (Jg. 2005) und Nikoletta Bujak (Jg. 2006) schwammen zum ersten Mal beim Jedermann-Schwimmen die 1,250 Kilometer im See und holten in der Klasse Jahrgänge 1987 und jünger durch Carolin Frieß den zweiten und Nikoletta Bujak den dritten Platz nach Hause. Persönliche Bestzeiten schwammen über 5 Kilometer im See Lorena Mekle (Jg. 2004) in 01:26:25,67 Stunden (4. Platz) und Davide Nikolosi (Jg. 2002) in 01:16:14,48 Stunden (6. Platz) und erreichten sehr gute Platzierungen in Baden-Württemberg.

Am zweiten Wettkampftag starteten die Aktiven über 2,5 km. Nikoletta Bujak startete das erste Mal auf dieser Distanz und holte gleich eine Bronze-Medaille mit einer super Zeit von 0:39:07,04 Stunden und war damit Schnellste von den TG-Mädchen. Fabian Bittlingmeier (Jg. 1996 AK-20) schwamm taktisch sehr gut und holte eine weitere Bronze-Medaille für die TG. Top 10 Platzierungen für alle anderen TG Schwimmer/innen waren die Belohnung für großen Fleiß im Training und bedeuteten die Qualifikation für die Süddeutschen Freiwasser-Meisterschaften in Großkrotzenburg.
Die weiteren Platzierungen über 2.500m: Lorena Mekle (Jg. 2004) 5. Platz in 0:40,27,23 Stunden - Carolin Frieß (Jg. 2005) 8. Platz in 0:41:39,91 - Jan Gaisser (Jg. 2003) 8. Platz in 0:46:39,89 - Davide Nikolosi (Jg. 2002) 9. Platz in 0:36:04,61 - Marion Strehle (Jg. 2003) 9. Platz in 0:40:57,59 - Lara Michaela Wenzel (Jg. 2005) 11. Platz in 0:45:28,30.
Ein großer Dank geht an beide TG-Trainer Alexander und Elvira Lorenz, sowie an die Kampfrichter der TG Geislingen, Frau Frieß und Herr Nikolosi, die bei der Vorbereitung und beim Wettkampf vor Ort tätig waren.

*Alexander Lorenz*
*Alexander Lorenz*

## Carolin Frieß: Marathon Limski Kanal 3 km und Pula 1.250 m

In Kroatien bin ich (Carolin Frieß, Jg. 2005) an zwei Marathons mitgeschwommen und habe zwei Mal Gold gewonnen! Am Marathon im Limski Kanal schwamm ich 3 km in einer Zeit von 0:54,36 Std. und kam im Jahrgang 2004-2005 auf den zweiten Platz. Das war das erste Mal, dass ich 3 km geschwommen bin!

Beim anderen Marathon durfte man mit Flossen schwimmen. Alle Teilnehmer wurden mit einem Boot zu einer kleinen Insel gefahren und von dieser Insel musste man dann wieder zur Küste zurückschwimmen. Es waren über 300 Schwimmer am Start. In der offenen Wertung wurde ich 24. und in meinem Jahrgang Zweite. Die 1.250m schwamm ich in 19 Minuten. Das war das härteste Rennen, das ich bisher geschwommen bin, aber es hat mir viel Spaß gemacht.

*Carolin Frieß*
*Carolin Frieß*

## nale BW-Meisterschaften der Masters im Heddesheimer Badesee

## Tegernsee Langstreckenschwimmen

Am zweiten Septemberwochenende wurde das Tegernsee Langstreckenschwimmen als Schlusspunkt des Alpen Open Water Cup ausgetragen. Spätsommerliche Temperaturen und sonniges Wetter lockten über 380 Langstreckenschwimmer aus Deutschland und Österreich nach Oberbayern. Bei einer Wassertemperatur von frischen 16 Grad, was das Tragen von Neoprenanzügen zur Sicherheit der Schwimmer zur Pflicht machte, wurde im Tegernsee um die Titel auf der 2.000 und 4.000 Meter Distanz gekämpft. Die Schwimmer der TG Geislingen, Armin und Fabian Bittlingmeier, Maximilian Moser, Stefan Rieger und Axel Fuchs konnten beim Saisonabschluss der Langstreckensaison voll überzeugen und brachten einige Titel und Medaillen mit nach Hause.

Über die lange 4.000m Distanz starteten Armin Bittlingmeier (Jg. 1989) und Maximilian Moser (Jg. 1990), die sich durch eine sehr gute und erfahrene Renneinteilung die Plätze 2 und 7 der Gesamtwertung sichern konnten.

Die „Sprintdistanz“ von 2.000m konnte Stefan Rieger (Jg. 1987) als Schnellster für sich entscheiden und holte den Titel im Alpen Open Water Cup in 33:03 Minuten.

In einem engen Spitzenfeld sicherte sich Axel Fuchs (Jg. 1987) knapp hinter Rieger Rang zwei mit der Zeit von 33:14 Minuten.

Ebenfalls einen Titel über 2.000 Meter holte Fabian Bittlingmeier (Jg. 1996) bei den Junioren, verpasste aber leider mit Platz vier eine weitere Medaille in der Gesamtwertung.

ZIEL
TG Heddesheim
Schwimmen
arena

ZIEL

ZIEL

Schwimmverb
Württemberg
SwimBaSE

arena
arena
08/07/2016

# JEDERMÄNNER 70 JAHRE

Wie es sich bei einem runden Geburtstag gehört, wird aus diesem Anlass ein Fest gefeiert. Der Tradition folgend, trafen sich zum 70-jährigen Bestehen der Jedermann-Abteilung ehemalige und die noch aktiven Mitglieder auf dem Geiselstein.

Die Jedermann-Abteilung trifft sich nicht nur zu den Übungsabenden, darüber hinaus werden auch Kameradschaft und nichtturnerische Aktivitäten gepflegt. Ein Zeichen dafür war der Besuch der vielen ehemaligen Mitglieder bei diesem Fest, wobei leider einige aus verständlichen Gründen absagen mussten.

Den offiziellen Auftakt übernahm Rolf Ritter, langjähriger Übungsleiter der Jedermänner. In seiner Begrüßung erinnerte er an die Entstehung der Abteilung durch Willi Lächler, der ein hervorragender Sportler war und dazu aus menschlicher Sicht eine unvergessliche Ausstrahlung besaß.

Der nächste Programmpunkt stand unter dem Motto „Ohne Fleiß kein Preis“. Es wurden vier Riegen aufgestellt, die gegeneinander fünf der neuen olympischen Disziplinen – ausgedacht von Rolf Ritter und Werner Eckle – absolvieren mussten.

Die Disziplinen waren Papierhütchen in einen Ring werfen (Geschicklichkeit), Dartwurf (Zielsicherheit), Korbballwurf (Technik), Nägel in Balken schlagen (Kraft) und Kegeln mit Kokosnuss-Kugel (Wurftaktik).

Mit Anfeuerungsrufen und Lob wurden die Teilnehmer zu Hochleistungen angespornt. Die ersten drei Siegerriegen konnten mit Gold-, Silber- und Bronzelorbeerkränzen geehrt werden, die von Ilse Eckle kunstvoll gefertigt waren.

Nach all diesen anstrengenden und kräftezehrenden Übungen war es dringend notwendig, Speis und Trank zu sich zu nehmen. Bei dem aus der Abteilungskasse und Zuwendungen gespendeten hervorragenden Essen mit den entsprechenden Getränken, kamen ehemalige und aktive „Kämpfer“ wieder zu Kräften. Die Bewirtung wurde von Hilde Schneider und Ilse Eckle in charmanter Weise ausgeführt. Für die Getränke war Peter Staudenmaier zuständig.

In Vertretung der Vorstandschaft lobte der Ehrenvorsitzende Holger Scheible die Aktivitäten, sportlichen Tätigkeiten und besonders das Engagement der Abteilung, z.B. beim Citylauf und den Hüttendiensten auf dem Geiselstein.

Mit dem nachstehenden Gruß aus Oberbayern und einem Vortrag über die Begebenheiten in den letzten 50 Jahren, war der offizielle Teil der Jubiläumsfeierlichkeiten beendet.

*Aus Bayerns schönem Oberland*
*grüß ich Euch nunmehr allesamt,*
*bleibt gesund an allen Tagen*
*damit das Zipperlein Euch kann nicht plagen.*
*Zufriedenheit sollt´ Ihr bewahren.*
*Bleibt den Jedermännern treu,*
*denn ohne Euch wär Willi Lächlers Werk*
*ganz schnell vorbei.*

Bei den anschließenden Gesprächen, dem Austausch von Erinnerungen und Erlebnissen, kam immer mehr Stimmung auf und zeigte, dass dieser Jubiläumstag erfolgreich verlaufen ist.

*Werner Mutschler*
*Rolf Ritter und Werner Eckle*

# SPORTLER-PORTRÄT: JULIA FISCHER

**Geboren** 02.10.2001 in Kirchheim Teck
**Beruf** Schülerin
**Trainer** Alexander und Elvira Lorenz

## Sportliche Laufbahn
Seit 2012 in der Wettkampfgruppe Schwimmen bei der TG Geislingen.

## Wie bist Du zur TG gekommen?
Durch meinen Trainer Alex, bei dem ich meinen Schwimmkurs in Bad Boll machen durfte und der mich dann später mit nach Geislingen nahm.

## Trainingsaufwand
Zweimal pro Woche jeweils zwei Stunden trainieren.

## Sportliche Erfolge
- 3. Platz bei den Württembergischen Jahrgangsmeisterschaften 2018 in Stuttgart über 50m Schmetterling.
- Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften im Freiwasserschwimmen in Lindau 2015.

## Meine sportlichen Ziele
Meine persönlichen Bestzeiten weiterhin zu verbessern.

## Hobby, Lieblingsbeschäftigung
Schwimmen und Zeichnen

## Lieblingsschauspieler/in
Jennifer Lawrence

## Lieblingsfilm
Tribute von Panem

## Lieblingssänger/in
Ed Sheeran

## Lieblingsbuch
Ein ganzes halbes Jahr

## Lieblingsfarbe
Rot

## Hauptcharakterzug
Freundlich, immer gut aufgelegt.

## Meine Schwäche
Schokolade

## Was verabscheust Du am meisten?
Spinat

## Welche natürliche Begabung möchtest Du besitzen?
Musikalisch begabt sein.

## Bevorzugter Urlaubsort
Allgäu

## Lieblingsessen
Pizza

## Haustier
Hund

Staudinger
Zimmerei
Holzbau
Treppenbau
Hohenstaufenstraße 44 · 73312 Geislingen
☎ 07331 61181 · Fax 64359 · holzbau.staudinger@handwerk.org
Gebäudeenergieberatung • Dachfenster • Carport • Kompl. Innenausbau
Pergola • Wintergarten • Wärmeschutzisolierung • Eternitentsorgung
Dachgauben Altbausanierung • Dacheindeckungen
Solar- und Photovoltaikanlagen

**Geboren** 22.01.2001 in Daun (Rheinland-Pfalz)
**Beruf** Schüler auf dem MiGy
**Trainer** Alexander Lorenz

## Lebenslauf

- 2007-2011 Grundschule Gingen an der Fils
- Seit 2012 Michelberg-Gymnasium Geislingen
- Seit 2014 Dietrich Bonhoeffer Gymnasium Oberasbach
- Seit 2016 Michelberg-Gymnasium in Geislingen

## Sportliche Laufbahn

Ich bin mit sechs Jahren direkt nach dem Schwimmkurs in den Schwimmverein SG Salach/Süßen gewechselt, weil meine Eltern Angst hatten, dass ich ertrinke. Danach wechselte ich zum SV Schwäbisch Gmünd, die in der 2. Bundesliga schwimmen. Als meine Familie und ich dann in die Nähe von Nürnberg zogen, wechselte ich in den Verein SG Mittelfranken, der auch in der 2. Bundesliga schwimmt. Als ich vor zwei Jahren wieder zurückzog, beschloss ich, hier in der Heimat weiter zu trainieren und so bin ich zur TG Geislingen gekommen.

## Trainingsaufwand

- 4 Mal Schwimmtraining
- 3 Mal Fitnessstudio

## Sportliche Erfolge

- Süddeutscher Meister über 5 km im See
- Baden-Württembergischer Vize-Meister

## Meine sportlichen Ziele

Teilnahme bei den offenen deutschen Kurzbahnmeisterschaften.

## Hobby, Lieblingsbeschäftigung

Schwimmen :D, Serien schauen und mit Freunden was erleben.

## Lieblingsschauspieler/in

Morgan Freeman

## Lieblingsfilm

Alle Filme die mich zum Nachdenken anregen.

## Lieblingssänger/in

Post Malone, Maschine Gun Kelly und den meisten Techno.

## Lieblingsbuch

Hatte schon lange kein Buch mehr freiwillig in der Hand.

## Lieblingsfarbe

Mag alle Farben gleich.

## Hauptcharakterzug

Für fast alles offen.

## Meine Schwäche

Habe eine Schwäche für gutes Essen.

## Was verabscheust Du am meisten?

Unehrlichkeit

## Welche natürliche Begabung möchtest Du besitzen?

Besser im Schwimmen zu sein :D

## Bevorzugter Urlaubsort

Einfach weit weg.

## Lieblingsessen

Ich ess alles.

## Haustier

2 Schildkröten

## Lebensmotto

Just do it.

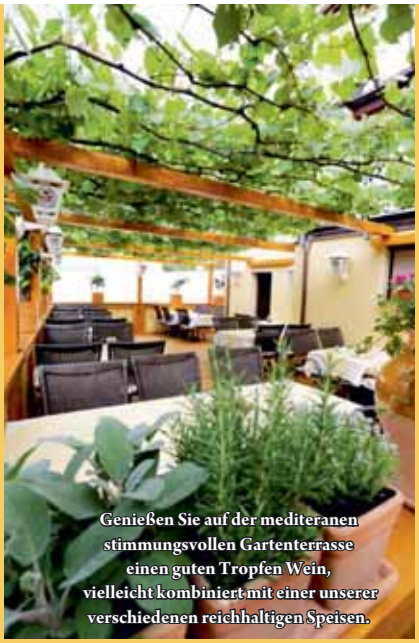
Am Freitag, den 13. Juli 2018, fand das traditionelle TG-interne Beach-Volleyball-Turnier in der 12. Auflage unter der Leitung von Stephan Schweizer statt. Bei herrlichem Sommerabendwetter begann das Turnier mit neun Teams mit den Vorrundenspielen in einer Vierer- und einer Fünfer-Gruppe. Gespielt wurde jeweils auf Zeit, Herren im Rentenalter, Kinder und Damen bekamen wie üblich jeweils einen Bonuspunkt. Nebenher war wieder das Grillen angesagt, so dass sich ein sehr geselliges Beisammensein mit vielen Fachgesprächen entwickelte.
Die Ex-TG-Volleyballer von „Pritch Perfect“ waren nur in der Vorrunde in Zaum zu halten, im Halbfinale und Finale waren sie nicht mehr zu stoppen und gewannen das Turnier souverän. Es sind halt auch Volleyballer! Nächstes Jahr müssen die im Sitzen spielen! Die zusammengewürfelte Mannschaft „Chilly“ wurde Zweiter durch eine permanente Steigerung über das ganze Turnier hinweg. Die TG-Jugend, die im letzten Jahr noch die rote Laterne abbekommen hatte, ist mit Platz 5 wie erwartet auf dem aufsteigenden Ast.

Spannende Spiele in der Abenddämmerung

*Stephan Schweizer*

Sport in der TG macht Spaß und ist gesund!

Turngemeinde Geislingen ...
... die Sportadresse Nr. 1 in Geislingen!



*Öffnungszeiten:*
*Täglich 11 - 14 & 17 - 24 Uhr*
*Montag Ruhetag*

**Pizzeria Ristorante**
**Enoteca Weinhandel**
Karlstrasse 4
73312 Geislingen / Steige
Tel.: 07331 - 4 29 04
www.ristorante-anticaroma.de

**Antica Roma**
*Fam. Gregorio & Cono Arenare*

rehm &

**rehm & rehm OHG**
**Bezirksdirektion der Gothaer**
**Versicherungsbank VVaG**

Stuttgarter Straße 77
73312 Geislingen (Steige)
Fon **07331 . 3077 - 0**
Fax **07331 . 3077 - 30**

**Was immer Sie vorhaben.**
**Reden wir darüber.**

**www.rehm-rehm.de**

Gothaer

## 6. Internationales Stabhochsprungmeeting

Bei besten Bedingungen konnte zum Ende der Ferienzeit in Geislingens „Guter Stube“ das Stabhochsprungmeeting mehr als 1.500 Besucher begeistern. Den Organisatoren Walter Straub und Klaus Täubert war es nach teils aufregenden Verhandlungen gelungen, ein erlesenes Springerfeld an den Start zu bringen. Der TG-Ehrenvorsitzende Holger Scheible war als Moderator wieder bestens vorbereitet und wusste Details zu jedem Springer und deren Trainern. Den Sieg und den vom Albwerk ausgelobten Flachbild-Fernseher sicherte sich mit 5,50 m der Franzose Baptiste Boirie vor dem höhengleichen Vorjahressieger Mareks Arents aus Lettland, der für das Überspringen dieser Marke ebenfalls ein TV-Gerät in Empfang nehmen durfte. Dieselbe Höhe hatte sich Lokalmatador Jakob Köhler-Baumann als persönliche Bestleistung zum Ziel gesetzt, scheiterte jedoch – insbesondere im ersten Versuch ganz knapp. Mit 5,40 m wurde der TG-Athlet Dritter, gemeinsam mit Lamin Krubally vom ASV Landau. Auch die übrigen Leistungen konnten sich durchaus sehen lassen. Der Neunte und Letzte, Stanley Joseph aus Frankreich, konnte sich immerhin noch mit 5,20 m in die Siegerliste eintragen. Zuvor diente die Konstruktion der Anlaufbahn als Laufsteg. 28 Models, allesamt aus den Reihen der TG-Abteilungen und vom Grundschüler aufwärts, zeigten die neuesten Modetrends, die von sieben Geislinger Geschäften aus dem Sterne-Verein präsentiert wurden. In unterhaltsamer Weise und in professioneller Art führte Dean Mihaljev vom „Theater im Sägewerk“ durch diesen Programmteil, der nicht nur das Interesse der weiblichen Besucherinnen fand.

Die Verantwortlichen der TG haben zusammen mit den an vielen Stellen und in vielseitigen Funktionen eingesetzten Vereinsmitarbeitern eine spannende Veranstaltung erfolgreich organisiert und wieder einmal dazu beigetragen, die Attraktivität Geislingens zu steigern.

*Peter Lecjaks*
*Hannes Lecjaks, Peter Lecjaks*

## Stabhochsprung mit motorisiertem Skateboard

Der französische Stabhochspringer Baptiste Boirie gewann mit 5,50 m nicht nur das 6. Internationale Stabhochsprungmeeting, sondern sprang darüber hinaus am höchsten – nämlich 5,90 m. Wie das?
In einem Schauspringen stellte sich Boirie auf sein elektronisch angetriebenes Skateboard, mit dem er über 40 km/h im „Anlauf“ erreicht. So geht es in ungeahnte Höhen. Seine Bestleistung liegt damit bei 6,17 m. In der Geislinger Fußgängerzone ging es nicht ganz so hoch hinaus – seine drei Sprünge über 5,50 m, 5,70 m und 5,90 m konnten sich trotzdem sehen lassen.

*Hannes Lecjaks*

# STABHOCHSPRUNGMEETING

# STABHOCHSPRUNGMEETING

# WELTMEISTER

## BEIM IRONMAN AUF HAWAII

### Hermann Scheiring landet einen sensationellen Coup!

**Es war das vierzigjährige Jubiläum des legendären Rennens auf Hawaii und es war ein Rennen der Rekorde: Patrick Lange gewinnt zum zweiten Mal und bleibt als erster Mann unter 8 Stunden! Daniela Ryf siegt zum vierten Mal hintereinander und beendet als erste Frau das Rennen unter 8:30 Stunden. Lucy Charles stellt einen neuen Schwimmrekord bei den Frauen auf, und Jan Sibbersen, der Manager von Patrick Lange, begeistert mit einem Schwimmrekord bei den Männern – und das als Altersklassenathlet!**

Und genau bei diesem Rennen am 13. Oktober 2018 startet der TG Triathlet Dr. Hermann Scheiring und gewinnt als Hawaii-Rookie in einem an Spannung kaum zu überbietenden Rennen seine Altersklasse und lässt sich zum Weltmeister küren.
Unser Abteilungsleiter Joachim Söll hat mit Hermann Scheiring ein Gespräch geführt.

**Joachim Söll:** Herzlichen Glückwunsch zu diesem grandiosen Sieg. Hattest Du im Vorfeld mit so etwas gerechnet?

**Hermann Scheiring:** Nicht wirklich, ich wusste zwar, dass ich gut in Form war, aber es waren ja die Besten der Welt am Start. Erst recht nicht, als ich erstmals die Starterliste zu Gesicht bekam: Da waren zwanzig Athleten mit sog. Goldstatus und weitere fünfzehn mit Silberstatus gelistet. Dieser errechnet sich aus den Vorleistungen der vergangenen Jahre. Ich konnte lediglich Bronzestatus aufweisen.

**Joachim Söll:** Die erforderlichen Punkte und die Qualifikation für Hawaii hattest Du Dir 2017 in Italien geholt. Es war Deine erste Langdistanz. Wie bist Du da zurechtgekommen?

**Hermann Scheiring:** Beim Ironman Italy startete ich als ältester Athlet in der Altersklasse 55-59. Da geht man schon mit etwas Unsicherheit in das Rennen. Mit einer Zeit von 10:09 Stunden wurde ich Zweiter und holte einen der beiden Slots - so heißen die begehrten Startplätze für Hawaii.

**Joachim Söll:** Mit dieser frühzeitigen Qualifikation hattest Du genügend Vorbereitungszeit für das WM-Rennen und keinen Wettkampfstress. Also alles richtig gemacht.

**Hermann Scheiring:** Ja, das stimmt. Ich brauchte aber erst mal fünf Wochen, bis ich nach dem Rennen im September wieder einigermaßen in der Spur war. Bis zum Ende des Jahres war dann vor allem Kraft- und Stabilisationstraining angesagt. Im Fitnessstudio „Kraftwerk“ hatte ich ideale Bedingungen um die Ecke. Ende des Jahres stieg ich dann intensiver ins Schwimm- und Lauftraining ein. Radfahren war bis Anfang 2018 nur auf der Rolle vorgesehen. Alles schien prima zu laufen.

**Joachim Söll:** Das hört sich nach einem geordneten Trainingsplan und einer reibungslosen Vorbereitung an. Doch es kam ganz anders.

**Hermann Scheiring:** Der Jahrestrainingsplan stand und auch die Einheiten beim Schwimmen, Radfahren und Laufen

waren detailliert geplant. Aber wie so oft im Leben, kommt es meistens anders als gedacht: Beim Trainingslager auf Fuerteventura im Februar zog ich mir eine massive Bandscheibenverletzung im Halswirbelbereich zu.

**Joachim Söll:** Das ist ja nicht nur schmerzhaft, sondern schränkt die Bewegungsfähigkeit stark ein. Wie bist Du damit klargekommen? So eine Verletzung kann auch das Aus bedeuten.

**Hermann Scheiring:** Im Laufe der Jahre lernt man mit Verletzungen umzugehen. Vor allem braucht man Geduld und eine positive Grundeinstellung zum Heilungsprozess. Richtig gut angeschlagen hat die Akupunktur und das Einrichten in der Naturheilpraxis Jettmar. Da spürte ich nach ein paar Behandlungsterminen, dass es aufwärts ging, obwohl es anfangs gar nicht danach ausgesehen hatte. Ein zweites zentrales Standbein war die wohldosierte und feine Arbeit von Jürgen Lässing, meinem langjährigen Physiotherapeuten im Respofit. Beides ergänzte sich wunderbar. Vor diesen Künsten kann ich mich nur tief verbeugen und dankbar sein. Nach überstandener Verletzung lief alles wie am Schnürchen. Ich gewöhnte mich auch schnell an mein neues Rad mit der extremen Sitzposition. Bis zur Urlaubszeit konnte ich die Umfänge dann kontinuierlich steigern und in den Spitzenzeiten pro Woche bis zu 600 Radkilometer und 100 Laufkilometer absolvieren. Hinzu kamen 12 Schwimmkilometer. Mit der richtigen Ernährung steckte ich das alles ganz gut weg.

**Joachim Söll:** So langsam rückte das Rennen näher. Wie hast Du Dich ernährungstechnisch auf das Rennen vorbereitet?

**Hermann Scheiring:** Aus Studien ist bekannt, dass die meisten Ausdauersportler während des Wettkampfs mit Magen- und Darmproblemen zu tun haben. Ich entschied mich deshalb schon vor Jahren zur konsequenten Eigenversorgung während der Rennen. Mit Aktiv3 fand ich einen idealen Partner. Die detaillierte Ernährungsplanung für die Langdistanz und die frühzeitige Gewöhnung an die gut verträglichen Produkte zeigten im Wettkampf Wirkung: Es gab keinen Leistungseinbruch und null Probleme mit Magen und Darm. Ernährung ist gerade für Hawaii sehr wichtig. Neben der Hitze ist dort die Energieversorgung - und vor allem die verdaubare und im Muskel ankommende Energie - der zweite limitierende Faktor.

**Joachim Söll:** Die Abreise nach Hawaii hattest Du für den 2. Oktober geplant. Da war noch genügend Zeit zum Akklimatisieren. Haben die Planungen hingehauen?

**Hermann Scheiring:** Der Start nach Hawaii war etwas holprig. In Göppingen am Bahnhof las ich mit großen Augen „Der Zug fällt heute aus“. Dabei hätte ich den Anschlusszug in Stuttgart nach Frankfurt erreichen müssen. Stattdessen gab es eine rasante Autofahrt nach Stuttgart. In letzter Sekunde erreichte ich keuchend noch den Zug, mit Radkoffer und Reisekoffer in den Händen. In San Francisco durfte ich zur zweiten Sicherheitskontrolle. Die dauerte und dauerte, zwischenzeitlich war der Anschlussflug nach Hawaii weg. Doch damit nicht genug: Die ersten beiden Tage vor Ort fiel auch noch das Rad aus. Die elektronische Schaltung machte Probleme.

Jakob Ohlsen

**Joachim Söll:** Gab es auf Big Island dann überhaupt noch Trainingsmöglichkeiten für Dich?

**Hermann Scheiring:** Ja, die gab es schon. Eine lange Radausfahrt musste allerdings ausfallen. Dafür trafen wir uns jeden Morgen am Pier zum Schwimmtraining. Ab sechs Uhr war hier Highlife: Das war der Treff schlechthin, es gab sogar hawaiianische Live-Musik. Das Schwimmen im glasklaren Pazifik war wunderbar. Unter uns schwammen Delphine durch und begleiteten uns mit spektakulären Sprüngen. Nach dem Schwimmen konnte man mit anderen Athleten Smalltalk betreiben oder auch zum Kaffeetrinken ins legendäre Lava Java gehen. Sowas gibt es nur in dieser Sportart!

**Joachim Söll:** Dann kam der Renntag, der in die Geschichte der Ironman-Rennen eingehen sollte. Wie war die unmittelbare Zeit davor?

**Hermann Scheiring:** Die Nacht davor schlief ich eigentlich ganz gut. Aber insgesamt zu wenig. Kurz nach drei Uhr stand ich auf, frühstückte und fuhr mit einem Sportfreund zum Startbereich. Dort war bereits großer Auflauf; aber alle Athleten konzentriert und ruhig. Nacheinander die üblichen Abläufe, die hier besonders inszeniert und vorbereitet sind: Body-Painting mit dem Aufkleben der Startnummer, letzter Radcheck in der riesigen Wechselzone, Eincremen, Warten im Vorstartbereich. Alles noch im Dunkeln. Warten. Dann der berühmte Kanonenschuss: Erst für die Männer, dann für die Frauen. Die Profis waren also unterwegs. Und dann gingen wir ins Wasser. Mehr als 2400 Starter schwammen zur Startlinie vor. Es waren noch gut zwanzig Minuten bis zum Start. Prächtig, wie gerade jetzt die Sonne aufging und mit ihren ersten Strahlen die Bucht in ein surreales Licht tauchte. In Viererreihen zappelten wir im Wasser und warteten. Irgendwie versuchte jeder seine Position zu halten. Ich kämpfte mich wieder etwas weiter vor – dann der Kanonenschuss. Schlagartig verwandelte sich das bis dahin ruhige Wasser in eine einzige Gischt. Es sprudelte und blubberte und wurde richtig laut. Arme und Beine neben und über mir, der Sog zog alle mit. Das Rennen hatte begonnen.

**Joachim Söll:** Du hast eine ganz ordentliche Schwimmzeit hingelegt. Warst Du mit der ersten Disziplin zufrieden?

**Hermann Scheiring:** Das war ich. Die 1:04 Stunden waren für mich sehr gut. Es wird ja ohne Neo geschwommen. Allerdings hatte ich während des Schwimmens kaum Möglichkeiten zum Überholen. Diejenigen, die sich zu weit vorne eingereiht hatten, wurden kurzerhand überschwommen und nach hinten durchgereicht. Aber dann fanden sich Gruppen zusammen, die ein etwa gleich schnelles Tempo schwammen.

**Joachim Söll:** Wusstest Du, auf welcher Position Du nach dem Schwimmen warst?

**Hermann Scheiring:** Einen ersten Anhaltspunkt bekam ich in der Wechselzone. Da sah ich, dass in meiner Altersklasse noch nicht viele Räder weg waren. Aber die entscheidende Info bekam ich von meinen Freunden. Die waren als Edel-

fans nach Hawaii gereist, um mich zu unterstützen. Auf einem riesigen Schild stand geschrieben: 1:04, Platz 4. Das war super hilfreich.

**Joachim Söll:** Du hattest die fünftschnellste Schwimmzeit und in der Wechselzone zwei Sportkollegen überholt. Als Vierter konntest Du nun auf die Radstrecke gehen. Hattest Du für das Radfahren einen Rennplan?

**Hermann Scheiring:** Ich hatte ein übergeordnetes Ziel beim Radfahren: Die Energiespeicher müssen am Ende gefüllt sein, die Ernährung muss zu 100 Prozent stimmen. Die Radzeiten auf Hawaii sind maßgeblich vom Wind abhängig. Wir hatten Glück und konnten mit dem Seitenwind auf der Rückfahrt zügig fahren. Insofern wollte ich schon möglichst schnell fahren, aber auch nicht überziehen.

**Joachim Söll:** Das Rennen konnte man im Live-Tracker mitverfolgen. Der Rennverlauf begann nun richtig spannend zu werden.

**Hermann Scheiring:** Ja, Verwandte und Freunde verfolgten das Rennen zu Hause live mit. Natürlich auch meine Freunde vor Ort. Und die gerieten zunehmend in Aufregung: Die Rennsituation entwickelte sich im Laufe des Radrennens zu meinen Gunsten. Ich konnte durch mein hohes Tempo zu den Führenden immer mehr aufschließen und den Drittplatzierten und später auch den Zweitplatzierten überholen. Hätte jemand im Vorfeld gesagt, ich würde Zweiter, ich hätte sofort unterschrieben.

**Joachim Söll:** Selbst Platz fünf wäre noch ein tolles Ergebnis gewesen. Ab wann hast Du gewusst, wo du beim Radfahren stehst?

**Hermann Scheiring:** Am Ende der Radstrecke standen sie wieder mit einem Plakat bereit: Platz 2! Auf dem Highway hatten mich meine Freunde erwartet und mir den Zwischenstand zugerufen. Zwischenzeitlich war es auch richtig warm geworden. Deutlich über 30 Grad und sehr hohe Luftfeuchtigkeit.

**Joachim Söll:** Für die Radstrecke hast Du insgesamt 5:10 Stunden gebraucht, was einem Schnitt von 35km/h entspricht. Das ist bei fast 1800 Höhenmetern richtig klasse. Wie hattest Du Dich nach dem Radfahren gefühlt?

**Hermann Scheiring:** Ich hatte eigentlich ein ganz gutes Gefühl. Die Ernährung hatte bestens funktioniert und die Beine waren gut. Der gefürchtete Gegenwind blieb dieses Jahr aus, so dass insgesamt hohe Geschwindigkeiten gefahren wurden.

**Joachim Söll:** Beim Laufen kam es dann zum Showdown mit dem Führenden. Hattest Du damit gerechnet, ihn einzuholen?

**Hermann Scheiring:** Nachdem auch der zweite Wechsel sehr schnell war und ich mich auf die Laufstrecke begab, wusste ich zwar meine Platzierung, aber nicht, welchen Rückstand ich mir eingefangen hatte. Ich wollte mich eben nur auf die Verfolgung machen. Am gefürchteten Anstieg über die Palani-Road Richtung Highway standen sie wieder, die Freunde: Platz zwei, von hinten kommt ein Däne, der dir schon zwei Minuten abgenommen hat, schrien sie mir zu und waren selbst längst total geflasht - und schweißgebadet. Später erzählten sie mir, dass sie da befürchteten, ich würde jetzt nach hinten durchgereicht werden.

**Joachim Söll:** Aber es kam ganz anders. Welche Rolle spielt die psychische Stärke bei einem Ironmanrennen?

**Hermann Scheiring:** Ich glaube eine ziemlich große. Es braucht eine Mentalität, die mit einem großen Willen ausgestattet ist, die mit widrigen Umständen genauso umgehen kann, wie mit Schmerzen und unvorhergesehenen Zwischenfällen. Es braucht aber auch eine psychische Stärke hinsichtlich der Selbststeuerung: Adrenalin und Endorphine schießen ein und verleiten zur Euphorie, die dann nicht selten zur Selbstüberschätzung führt. Da braucht es Coolness und Vertrauen in die eigenen Stärken.

**Joachim Söll:** Diese Coolness hast Du eindrucksvoll bewiesen: Der Rückstand betrug zu Beginn des Laufens satte 17 Minuten. Beim Ironman kann im Marathon zwar noch viel passieren, aber dass es zu solch einem Krimi wurde, ahnte zu dem Zeitpunkt definitiv keiner. Wie wolltest Du den Marathon angehen?

**Hermann Scheiring:** Eine Woche vor meinem Abflug war ich noch bei der Leistungsdiagnostik. Ich wusste, dass ich die ersten 10 Kilometer nicht unter einem Schnitt von 5 Minuten pro Kilometer angehen durfte. Das hatte ich mir auf der Uhr eingestellt und hielt mich eisern daran. Als ich

bei meinen Freunden vorbeilief, hatte ich schon 13 Kilometer hinter mir. Das Piepsen auf der Uhr verriet mir, dass das Tempo stimmte. Und ich sagte mir immer wieder: Alles gut, alles passt, weiter so.

**Joachim Söll:** Man kann auf Deinen Zwischenzeiten genau ablesen, dass Dein Tempo auffällig konstant war. Ganz anders als der Führende: Dort zeigte sich ein Leistungsabfall, er wurde immer langsamer, genauso wie der hinter Dir laufende Däne. Der Abstand zum Führenden war zwischenzeitlich schon extrem zusammengeschmolzen. Doch das berüchtigte und vor allem gefürchtete Power-Lab stand ja noch allen bevor. Das hattest Du sicherlich auf dem Schirm, oder?

**Hermann Scheiring:** Genau. Kurz bevor es in diesen Backofen ging, bereitete ich mich gedanklich auf diesen Abschnitt vor, griff an der letzten Verpflegungsstelle alles, was ich kriegen konnte: Wasser, Eis, Cola. Am Wendepunkt hatte ich mir Eigenverpflegung deponiert. Die Iso-Flasche war in Sekunden weggetrunken. Und wieder Wasser, Eis, Cola – alles was ging. Und ich fühlte, dass die Beine immer noch gut waren. Auf dem leichten Anstieg vom Energy-Lab zum Highway hoch war die Straße so heiß, dass ich dachte, das überstehen die Sohlen nicht. Und genau da muss es gewesen sein. Am Live-Tracker hatten sie längst auf diesen immer näher kommenden Moment hingefiebert:
Es passierte das, was zu Beginn des Laufens kaum einer für möglich hielt und doch Kilometer um Kilometer realistischer wurde: Die siebzehn Minuten Rückstand waren aufgeholt und der Führende eingeholt. Dabei hatte ich es zunächst selbst gar nicht bemerkt. Ich versuchte weiter, jeden Kilometer konstant zu laufen. Irgendwann bekam ich eine kurze Info von einem US-Trainer, dass ich vorne bin. Wow, dachte ich, kann das sein, stimmt das auch? Aber es spornte noch einmal ungemein an, genauso wie die „Fanmeile“ von Hannes Hawaii Tours. Auf den letzten zehn Kilometern begann die Vorfreude auf den Zieleinlauf - oder schlichtweg auf das Ende der Schinderei. Dann kam schon das Gefälle der Palani-Road, der kurze Schwenk nach links, bevor es dann auf die Zielgerade ging. Unbeschreiblich, Gänsehaut pur: Jubelnde Menschenmassen und – geschafft. Leichtes Schwanken, Helfer geleiten mich zum Essensstand und dann die Gewissheit: Erster, Sieger, Weltmeister!

*Joachim Söll*

## ÜBUNGSSTUNDENPLAN

Damit sich unsere Mitglieder und am TG-Sportangebot Interessierte immer aktuell informieren können, wird der TG-Übungsstundenplan nur noch auf der Homepage unter **www.tg-geislingen.de** veröffentlicht. Einfach „Abteilungen“ anklicken und schon ist der Gesamt-Übungsstundenplan in aktueller Form ersichtlich.

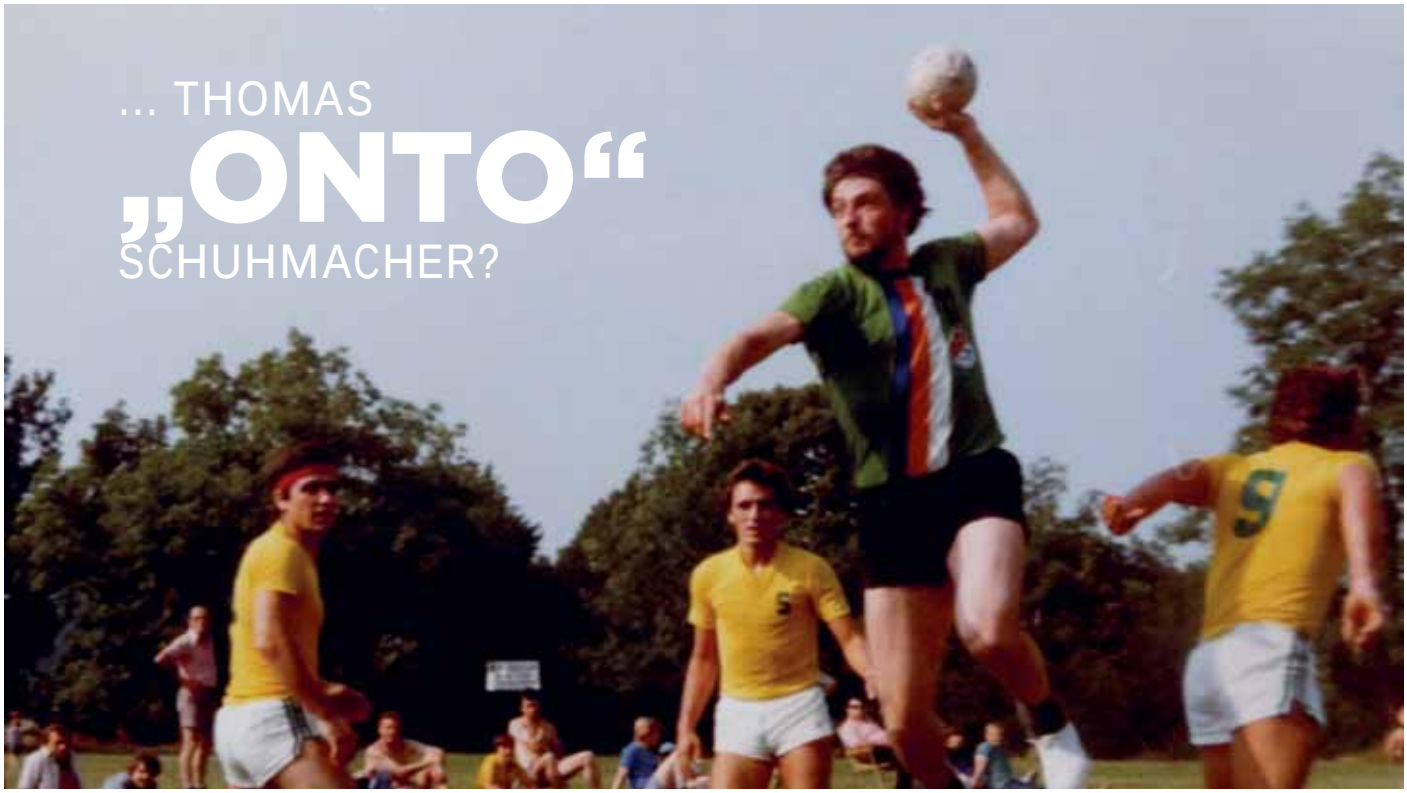
## Termine

| SPIELTAG | DATUM | ZEIT | GEGNER 1 | GEGNER 2 |
|---|---|---|---|---|
| 2 | So, 21.10.2018 | 11:00 | TSG Abtsgmünd (3:1) | TSV Herbrechtingen (0:3) |
| 4 | So, 18.11.2018 | 11:00 | TSV Böbingen (3:0) | VSG Kernen (1:3) |
| 8 | So, 03.02.2019 | 11:00 | SG Volley Alb II | TSG Schnaitheim |
| 10 | So, 10.03.2019 | 12:00 | SG Waiblingen/Winnenden | - |

Alle Termine in der Realschulhalle Geislingen

## Handball

Alle Termine und Ergebnisse der TG- und FSG-Handballmannschaften können regelmäßig der GEISLINGER ZEITUNG, der TG-Homepage www.tg-geislingen.de bzw. dem Link www.tggeislingen-handball.de, sowie der Homepage der FSG Donzdorf/Geislingen www.fsg-donzdorf-geislingen.de entnommen werden.



# ... THOMAS „ONTO“ SCHUHMACHER?

**Wie siehst Du Deine aktive Zeit als Sportler (allgemein)? Hast Du neben Handball auch noch anderweitig aktiv Sport getrieben?**
Ich bin in einer sportbegeisterten Familie aufgewachsen. Meine Mutter spielte Handball in Hamburg, mein Opa gründete Düren 99 und spielte beim HSV Fußball, mein Vater spielte bei Bayern München Schlagball und mein Bruder war zu seiner aktiven Zeit ein erfolgreicher Leichtathlet und Bobfahrer. Da war es klar, dass ich meinen Bewegungsdrang in einem Sportverein austoben würde.
Der Start war mit sechs Jahren beim Kinderturnen der TG in der Jahnhalle. Drei Jahre später wechselte ich zum Handball und begann gleichzeitig beim SC Fußball zu spielen. Das schöne am Mannschaftssport ist für mich, dass sich sehr schnell eine gute Kameradschaft entwickeln kann, da jeder im Spiel auf die anderen angewiesen ist und man sich gegenseitig hilft.
Diese gemeinsam erlebten Emotionen schweißen zusammen, vor allem, wenn auch sportliche Erfolge zu verbuchen sind und so verbringt man auch einen großen Teil der Freizeit miteinander.
Da ich in der TG nicht nur als Spieler, sondern auch als Jugendtrainer aktiv war, hatte ich mir gedacht, dass ich mit meinen Jungs, die ich von der D-Jugend bis zur A-Jugend betreut hatte, noch ein Jahr zusammen spielen und dann mit 33 meine aktive Laufbahn beenden würde – es kamen noch weitere 22 Jahre dazu, von denen ich keines missen möchte.

**Welche „herausragende“ Erinnerung hast Du noch an Deine sportliche Vergangenheit?**
Die schönsten Erinnerungen hängen oft mit sportlichen Erfolgen zusammen, vor allem, wenn sie in gesonderten Aufstiegsspielen zustande kommen.

Das erste Mal durfte ich dieses emotionale Highlight im Fußball mit dem SC erleben. Wir schafften in der A-Jugend den Aufstieg in die neu gegründete Verbandsstaffel, die damals höchste Spielklasse in der Jugend.

Noch emotionaler waren dann 1979 die Aufstiegsspiele mit der ersten Mannschaft der TG gegen Schwenningen. Die Michelberghalle, sie wurde wenige Wochen zuvor eingeweiht, war brechend voll.

Dank einer starken Mannschaftsleistung gewannen wir 17:11 und hatten damit eine gute Ausgangsposition für das Rückspiel in Schwenningen eine Woche später. Dort war dann die Hölle los. Die Schwenninger Fans produzierten einen so großen Lärm, dass man sein eigenes Wort nicht mehr verstehen konnte. Gott sei Dank pfiffen international erfahrene Schiedsrichter. Obwohl man ihre Pfiffe selten hörte, war immer klar, was sie entschieden hatten und es kamen keine Härten auf. Das Spiel endete, etwas schmeichelhaft für Schwenningen, 14:14.

Besonders gut habe ich auch noch die vielen internationalen Begegnungen in Erinnerung, die wir in erster Linie

Holzbau Stahl

- Fachbetrieb in der Denkmalpflege
- Holzrahmenbau als Niedrigenergie- oder Passivhaus
- Gebäudeenergieberatung nach EnEV
- Energetische Modernisierungen
- Solarkollektoren
- Dachstühle und Dacheindeckungen
- Dachgauben und Dachfenster
- Aufstockungen und Anbauten in Holz
- Fassadenverkleidungen
- Wintergarten / Pergola / Carport / Balkon
- Handwerklich gefertigte Treppen
- Planung / Beratung / Bauleitung

WWW.HOLZBAU-STAHL.COM
Hauptstraße 40 · 73329 Kuchen · fon: 0 73 31 / 8 32 31 · fax: 8 16 01
WIR BAUEN MIT HOLZ – AUCH FÜR SIE

- Medizinische Hilfsmittel
- Sportbedarf
- Ehrenpreise

Dr. Schweizer GmbH

Dr. Schweizer GmbH
Robert-Bosch-Str. 13-17
73312 Geislingen
Tel.: 0 73 31 - 20 04 55
Fax: 0 73 31 - 20 04 57

In Geislingen direkt neben dem Odelo-Werk im Gebäude der Medipha GmbH.

Klar habe ich eine private Pflegevorsorge.

**Pflegevorsorge betrifft jeden!**
**Schützen Sie Ihre Angehörigen vor finanziellen Belastungen.**
Vereinbaren Sie jetzt einen Beratungstermin.

**Generalagentur Buck & Versümer GbR**
Überkinger Str. 21 · 73312 Geislingen
Telefon 07331 43412 · Telefax 07331 43031
andre.versuemer@wuerttembergische.de

W&W württembergische
Der Fels in der Brandung.

Erinnerungen, die unser Herz berühren, gehen niemals verloren.

Bestattungsinstitut Martin-Hess GmbH

Partner des Kuratoriums Deutsche Bestattungskultur e.V. Bonn
Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand AG

Gartenstraße 9 · 73312 Geislingen
Tel. 073 31/4 34 56 · Fax 4 18 64
kontakt@bestattungsinstitut-martin-hess.de
www.martin-hess-bestattungen.de

*Danke* für Ihr Vertrauen über drei Generationen


Sport in der TG ist vielseitig, gesund, erfolgreich, unterhaltsam!

unserem Horst Hollerbach und dem Jörg Schneider zu verdanken hatten. Besonders im Gedächtnis blieben mir die Austauschbegegnungen mit Smouha Alexandria, einer ganz jungen Mannschaft aus Ägypten und eine Kanadareise. Die Ägypter waren von ihrem Aufenthalt hier bei uns so begeistert, so sahen sie zum ersten Mal Schnee und veranstalteten eine herrliche Schneeballschlacht, dass sie uns beim Gegenbesuch in Alexandria jeden Wunsch von den Augen ablasen.

Kanada beeindruckte durch seine Weitläufigkeit und landschaftliche Vielseitigkeit. Wir durchquerten das Land von West nach Ost und mit der Landschaft änderten sich auch die Leute. Wir spielten unter anderem auch gegen die Manitoba Allstars, die zum größten Teil mit dem Flugzeug anreisten, da die Strecken für eine Abendveranstaltung im Auto zu lang gewesen wären. Das Spiel begann mit den Nationalhymnen und einer Ansprache des deutschen Konsuls. Anschließend gab es noch Interviews im Radio und im Fernsehen.

**Bist Du heute noch sportlich tätig? Wer waren Deine Wegbegleiter bei der TG? Bestehen noch Kontakte zu den ehemaligen Weggefährten?**
Nach meiner aktiven Handballzeit bin ich zu den Mokis (Montagskickern) gewechselt und spiele dort mit vielen Bekannten aus der Aktivenzeit Fußball, so zum Beispiel mit dem Volker „Gogge“ Lächler, der bei den erwähnten Aufstiegsspielen gegen Schwenningen dabei war, mit Helmut „Schnaggo“ Schneider, mein ältester Kumpel aus der Jugend, oder mit Günther „Ginne“ Lehle, einer meiner Jungs, die ich trainiert habe. Er ist der Chef der Mokis.

**Wo und wie verbringst Du Deine Freizeit – was ist Dein Hobby? Wie lautet Dein Lebensmotto?**

Mir sind Freunde wichtig, mit denen ich mich über Gott und die Welt und „was die Welt im Innersten zusammenhält“ unterhalten kann. Meine Familie aber ist mir besonders wichtig und sie füllt meine Freizeit weitgehend aus.

Seit diesem Jahr bin ich nun sechsfacher Opa und will nun, frei nach dem Spruch von Martin Buber, „Alles wirkliche Leben ist Begegnung“, möglichst viel Zeit mit meinen Enkeln verbringen und Anteil an ihrem Leben nehmen. Das lässt sich, glaube ich, ganz gut mit meiner Vorliebe für die Natur verbinden, denn bei uns gibt es trotz Abgasskandal, Klimawandel und Insektensterben viel zu entdecken. Leider wohnen meine Enkel nicht in unserer direkten Nachbarschaft und so ist ein Besüchle immer mit etwas Aufwand verbunden.

Besonders freue ich mich, wenn alle Mitglieder des Schumi-Clans gemeinsam einige Tage in der Natur, zum Beispiel auf einem Bauernhof, verbringen können.

**Beschreibe bitte Deinen beruflichen und privaten Lebenslauf:**

- Geboren 1953 in Geislingen
- Grundschule (Uhlandschule)
  von Ostern 1960 bis April 1964
- Gymnasium Geislingen
  von 1964 bis 1972
- Grundwehrdienst
  von 1972 bis September 1973
- Studium an der
  Pädagogischen Hochschule Reutlingen
  von 1973 bis 1976
- Vorbereitungsdienst an der
  Schlossrealschule für Mädchen in Stuttgart
  von 1976 bis 1977
- Lehrer an der
  Schubart-Realschule in Geislingen
  von 1978 bis 2018,
  seit August im Ruhestand.
- Hochzeit mit Beate Stadelmayer
  1981 (Standesamt) und 1982 (Kirche)
- Wir haben drei Kinder und sechs Enkel.

uns ist nicht wurst. und fleisch auch nicht.
wir legen wert auf regionale produktion und verarbeitung.
und das schmeckt man!
metzgerei eugen reichart
jedes stück ein stückchen heimat
metzgerei eugen reichart
stuttgarterstrasse 36 · 73312 geislingen/stg. · fon 0 73 31.6 46 11 · fax 0 73 31.6 93 42

LEISTUNGS-PLUS
durch gesunde Ernährung!
Brote und Backwaren
für Sportler & Aktive.
WINKLER Bäckerei
Selbstgebacken - das schmeckt man!
Bäckerei Bernhard Winkler
Bahnhofstraße 64
73312 Geislingen
Telefon 07331 42124
Telefax 07331 44951
baeckereiwinkler@t-online.de
Täglich frische Backwaren:
Montag - Freitag 6.30 - 18.00 Uhr
Samstag 6.00 - 12.00 Uhr

## Württembergisches Landesfinale Gymnastik Einzel

Ende Juni stand für unsere Wettkampfgymnastinnen der Saisonhöhepunkt an: das württembergische Landesfinale Einzel in Ditzingen Hirschlanden. Um bei diesem Wettkampf starten zu dürfen, mussten sich die Mädchen bereits über die Gauqualifikation sowie das Bezirksfinale qualifizieren. Deshalb starten bei diesem Wettkampf nur die besten Gymnastinnen des Landes und dürfen ihre lang einstudierten Übungen dem Kampfgericht präsentieren. Die TG Geislingen ging mit 10 Gymnastinnen an den Start.

Beste Geislingerin war an diesem Tag Madalena Spadavecchia in der Jugend E8. Sie erhielt für ihre Übung ohne Handgerät die zweithöchste Wertung in ihrer Jugend und konnte zudem eine saubere Keulenübung zeigen. Dies reichte am Ende für den Sprung aufs Podest, sodass sie sich mit 22,9 Punkten die Bronzemedaille umhängen lies.

Maxi Seybold turnte in der Jugend E9 und zeigte ebenfalls eine Übung ohne Handgerät sowie mit den Keulen. Während sie mit ihrer Keulenübung noch im guten Mittelfeld lag, unterliefen ihr bei der Übung ohne Handgerät leider einige kleine Fehler. Mit insgesamt 24,05 Punkten erreichte sie Platz 11.

In der Altersklasse C gingen zwei Gymnastinnen der TG Geislingen an den Start. Debora Salihu und Julia Hirszfeld zeigten Übungen mit dem Ball, dem Band sowie mit den Keulen. Leider konnten beide an diesem Tag nicht ihre

gewohnte Leistung abrufen und es unterliefen ihnen einige Fehler. Zudem war dies wohl die stärkste Jugendgruppe des Tages und das Niveau somit extrem hoch. Am Ende reichte es für Debora für den 9. Platz und Julia erreichte Platz 10.

Ähnlich ging es den beiden Starterinnen in der Jugend B. Auch sie konnten nicht an ihre souveräne Leistung vom Bezirksfinale zwei Monate zuvor anknüpfen und konnten dem Kampfgericht keine fehlerfreien Übungen zeigen. Cindy Kremer, die zwar eine starke Ballübung zeigte, patzte mit dem Band und den Keulen, sodass sie mit 38,55 Punkten Platz 10 vor ihrer Vereinskameradin Mara Gröter (Platz 11) belegte.

Im 3-Kampf der Jugend A mit den Handgeräten Ball, Band und Keulen ging Beyza Sirin als einzige Teilnehmerin der TG an den Start. Sie präsentierte eine saubere Ballübung, konnte mit dem Band und den Keulen an diese Leistung allerdings nicht anknüpfen. Dennoch konnte sie sich mit 39,1 Punkten gerade so noch einen Platz unter den Top10 sichern.

Die ältesten Gymnastinnen der TG Geislingen gingen in der Altersklasse 18+ in den Wettkampf. Sandra Täubert erreichte mit ihrer Ballübung die zweithöchste Tageswertung in diesem Gerät und zeigte auch mit dem Band und den Keulen saubere Übungen. Am Ende reichte es allerdings mit denkbar knappem Rückstand lediglich für Platz 4. Selina Stickel unterliefen einige kleine Leichtsinnsfehler, sodass sie ihre Übungen nicht wie sonst gewohnt souverän und sicher zeigen konnte. Mit 43,35 Punkten belegte sie einen guten 7. Platz.

Auch wenn dieser Wettkampf nicht so positiv wie erhofft zu Ende ging, nehmen wir viele Erkenntnisse mit ins Training, sodass wir weiterhin fleißig trainieren und optimistisch den noch anstehenden Wettkämpfen in dieser Saison entgegenblicken.

*Sandra Täubert*
*Birgit Täubert*

# SPIELEWELTEN

Unter dem Motto „Spielewelten“ fand auch in diesem Jahr das Zeltlager von Turngemeinde und Sportclub Geislingen in Tomerdingen auf der Schwäbischen Alb statt. Der Zeltplatz verwandelte sich schnell in eine große Spielwiese. Ein prachtvolles Casino lud zu Schach, Billard und vielen anderen traditionellen Spielen ein. Zudem waren auf dem ganzen Platz selbst hergestellte Minigolf Stationen verteilt, wo sich die Teilnehmer jederzeit am Bahnrekord versuchen konnten.

Auch die elektronischen Spiele durften bei diesem Motto natürlich nicht fehlen, sowie dutzende Programmpunkte und Workshops.

Die traditionellen Lager- und Geländespiele standen ganz im Zeichen des Mottos. Das große Lagerspiel stellte die Olympischen Spiele perfekt nach, die beliebte Nachtwanderung nutzte die Dunkelheit, um verschiedene Spiele umzusetzen.

Der unglaublich heiße Sommer machte auch das Zeltlager für die Betreuer zur besonderen Herausforderung, den Teilnehmern die nötige Abkühlung zu liefern. Wasserschlachten, der eigene Pool und eine Rutsche aus Planen halfen dabei, die hohen Temperaturen zu genießen.

Ein großer Dank gilt wie immer allen Betreuern, Unterstützern und Zeltlagerfreunden, welche sich Jahr für Jahr dem Zeltlager verpflichtet fühlen und mit ihrem ehrenamtlichen Einsatz eine solche Freizeit möglich machen.

Nach einer so tollen Woche freuen wir uns schon heute auf das nächste Zeltlager mit Euch. Dies findet aller Voraussicht im Zeitraum vom 27.07. - 04.08.2019 statt. Aufgrund der geänderten Sommerferien-Regelung im kommenden Jahr, steht eine genauer Termin noch nicht fest.

Nachtrag:

Ein kleiner Wermutstropfen sind die wenigen Teilnehmer aus den beiden Vereinen selbst. Die meisten der knapp 100 Kinder kommen inzwischen aus den Umlandgemeinden. In den eigenen Abteilungen und Sportgruppen ist das Interesse an diesem einmaligen Angebot sehr gering. Um dies möglichst schnell wieder zu ändern, bin ich für Rückfragen und Anregungen dankbar.

*Till Lohse*

KANADA
ZELT:10

# WICHTIGE TG-ADRESSEN

## TG-Geschäftsstelle
Im Stadion Eybacher Tal
Jürgen-Klinsmann-Weg 20
73312 Geislingen
0 73 31 / 96 111 50
0 73 31 / 96 111 51
info@tg-geislingen.de

**Öffnungszeiten Geschäftsstelle:**

| | |
|---|---|
| Mo | 18:15 – 19:30 Uhr |
| Di | 08:30 – 11:30 Uhr |
| Mi | 08:30 – 11:30 Uhr |
| Fr | 08:30 – 11:30 Uhr |

**1. Vorsitzender**
Dr. Stephan Schweizer
Rappenäcker 31
73312 Geislingen
0 73 31 / 2004 55
stephan.schweizer@tg-geislingen.de

**Stv. Vorsitzender**
Wolfgang Braig
Brunnensteig 17
73312 Geislingen
0 73 31 / 94 13 79
0 73 31 / 202-60
wolfgang.braig@tg-geislingen.de

**Stv. Vorsitzender Sport**
Jochen Schreitmüller
Martinsweg 5
73312 Geislingen
0 73 31 / 6 19 60
jochen.schreitmueller@t-online.de

**Stv. Vorsitzende Finanzen**
Susanne Beyer
Heinrich-Reinemer-Weg 3
73312 Geislingen
0 73 31 / 6 13 78
0175 – 914 04 54
beyer-geislingen@t-online.de

**TG-Zeitung „Vereinsblick“**
Peter Lecjaks
Brunnensteig 14
73312 Geislingen
0152 / 55 27 24 11
peter.lecjaks@t-online.de

## Aikido
Christoph Bell
Schwärzwiesenstraße 27
73312 Geislingen
0 73 31 / 4 08 89
ce.be1@web.de

## Fanfarenzug
Heino Heikamp
Friedhofstraße 38
89558 Böhmenkirch
0 73 32 / 41 42
dieheikamps@gmx.de

## Fitness-Center
Friedbert Laabs
Uhlandstraße 28
73312 Geislingen
0 73 31 / 4 51 12
f.laabs@gmx.de

## Geiselsteinhaus
Hans-Peter Staudenmaier
Talgraben 37
73312 Geislingen
0 73 31 / 6 37 40
hp.staudenmaier@t-online.de

## Gesundheitssport
Susanne Beyer
Heinrich-Reinemer-Weg 3
73312 Geislingen
0 73 31 / 6 13 78
0175 – 914 04 54
beyer-geislingen@t-online.de

## Handball
Till Lohse
Hauffstraße 9
73329 Kuchen
0178 / 93 22 012
till.lohse@googlemail.com

## Handball-Jugend
Jochen Schreitmüller
Martinsweg 5
73312 Geislingen
0 73 31 / 6 19 60
jochen.schreitmueller@t-online.de

## Leichtathletik
Jochen Schreitmüller
Martinsweg 5
73312 Geislingen
0 73 31 / 6 19 60
jochen.schreitmueller@t-online.de

## Rehasport
Herzsport und Diabetes
Dr. Stephan Schweizer
Rappenäcker 31
73312 Geislingen
0 73 31 / 2004 55
stephan.schweizer@tg-geislingen.de

## Schwimmen
Alexander und Elvira Lorenz
Bebelstraße 44
73312 Geislingen
0 73 31 / 6 67 64

## Seniorenkreis
Achim Fähndrich
Wiesensteiger Straße 17
73312 Geislingen
0 73 31 / 44 03 40

## Sport für Jedermann
Josef Sczepanski
Steigstraße 36
73312 Geislingen-Eybach
0 73 31 / 69 02 34

## Sport für Kinder
Carina Seckinger
Goethestraße 13
73312 Geislingen
0 73 31 / 9 46 47 12
carina@seckinger-home.de

## Ski-Gymnastik
Sabine Schreitmüller
Werastraße 39
73312 Geislingen
0 73 31 / 95 18 75

## Triathlon
Hans-Joachim Söll
Bonwiedenweg 9
73312 Geislingen-Türkheim
0 73 31 / 94 66 22

## Vereinsjugend
Aurisa Morina
Bahnhofstraße 47/3
73312 Geislingen
0 73 31 / 69 03 95
aurisa_m@live.de

## Volleyball
Rainer Maroska
Wiesentalstraße 29
73312 Geislingen-Eybach
0 73 31 / 6 87 81
rainer.maroska@gmx.de

## Volleyball-Jugend
Dr. Stephan Schweizer
Rappenäcker 31
73312 Geislingen
0 73 31 / 2004 55
stephan.schweizer@tg-geislingen.de

## Wettkampfgymnastik
Sandra Täubert
Schwärzwiesenstraße 53
73312 Geislingen
0152 / 24 25 06 01
taeubert.sandra@web.de

**TG-Homepage**
www.tg-geislingen.de
info@tg-geislingen.de

## Hinweis:
Die TG-Satzung in aktueller Fassung ist auf unserer Seite **www.tg-geislingen.de** unter **Verein** aufzufinden.

Loisl Design
Kommunikationslösungen

- Erscheinungsbilder
- Geschäftsausstattungen
- Informationsmedien
- Internetpräsenzen
- Außenwerbung
- Werbemittel
- Geschäftsbekleidung
- Photographie

+49 (0) 170 96 12 440
info@loisl.com

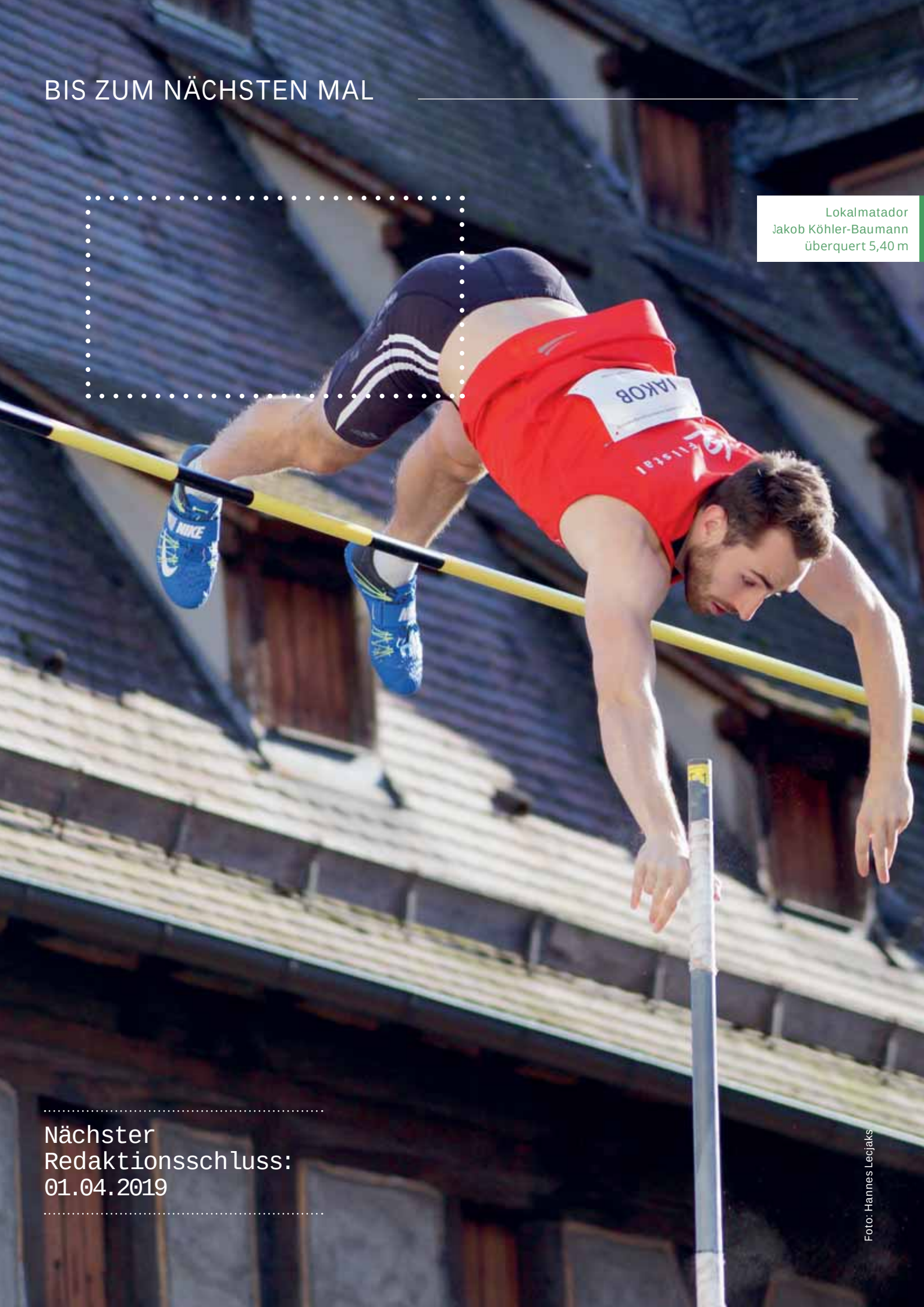
gerthofer
Persönlich. Perfekt. Print.

Offsetdruck • Digitaldruck
Lettershop • Fulfillment
Individuelle Beratung vor Ort

Ihr professioneller Dienstleister. Fordern Sie uns an!

Am Karlstollen 5 · 73312 Geislingen · Tel. 07331 95380 · www.gerthofer.de

# BIS ZUM NÄCHSTEN MAL




Lokalmatador Jakob Köhler-Baumann überquert 5,40 m

Nächster Redaktionsschluss: 01.04.2019

Foto: Hannes Lecjaks